



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

März bis Juni 2020



Karl Mayerhofer-Sebera

das UNENTDECKTE Land



Thema: Das unentdeckte Land

Inhalt 1/2020

- 02 Impressum:
- 02 Kontaktdaten Seelsorgeteam
- 03 Das unentdeckte Land
- 04 Unentdecktes gestern, heute, und morgen
- 05 Veränderungen in Welt und Kirche
- 05 Das unentdeckte Land
- 06 Geheimnis des Glaubens
- 06 Entdeckergeist
- 07 Unentdecktes vertraut machen
- 08 Eine Reise in eine andere Welt
- 09 100 Jahre Caritas
- 10 Ostern
- 11 Pfingsten
- 12 Kultur in Martinsberg
- 13 Choral Evensong / Chorworkshop
- 14 teilen spendet Zukunft / Fastenaktion
- 15 Weltgebetstag / Statistik / Spirituelles
- 16 Kath. Bildungswerk im Pfarrverband St. Josef
- 19 Kapelle Klein Siegharts – Pfarre Schönbach
- 20 Der Boden der uns nährt
- 21 Zuständigkeiten / Sprechstunden
- 22 Osterliturgie / Erstkommunion / Ministrantentag
- 23 Gedenkefeier 2019 / Konzerte Musikschulverband
- 24 Pfarrberichte Bad Traunstein
- 28 Pfarrberichte Bärnkopf
- 31 Pfarrberichte Gutenbrunn
- 35 Pfarrberichte Kirchbach
- 39 Pfarrberichte Martinsberg
- 44 Pfarrberichte Rappottenstein
- 48 Pfarrberichte Schönbach



Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik

Impressum:

Bildnachweis: Titelbild: Eigenproduktion. Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang Juli 2020 erfolgt die nächste Ausgabe von "Gemeinsam unterwegs"

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel.

Dieser ist Alleininhaber und Herausgeber der Pfarrverbandszeitung.

März 2020/Jahrgang 8/1. Ausgabe

Redaktion: MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Inhalt, Gestaltung und Layout: Seelsorgeteam des Pfarrverbandes.

Druck:

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Kontakt Daten Seelsorgeteam

**Moderator
Gerhard Gruber**

0664/4152950
gerhard@wvkirche.at



Diakon

Karl Mayerhofer-Sebera

0660/3135440
k.mayerhofer-sebera@wvnet.at



Pastoralassistentin

Sabine Latzenhofer

0676/9656781
sabine.latzenhofer@wvkirche.at



Pastoralassistentin

Eva Spreitzer

0664/5132549
eva.spreitzer@A1.net



Pfarrverbandssekretärin

Angela Mach

0664/4943030
angela.mach@aon.at



Pfarrsekretärin

Doris Schroll

0664/7832015
dorisschroll@gmx.at



Pfarrsekretärin

Silvia Gundacker

0680/2306725
silvia.gundacker@gmx.at



Kontakt Pfarrverband

0720/205310

office@wvkirche.at

www.wvkirche.at



Das unentdeckte Land

Ich bin jetzt in einem Alter, in dem man so einige Eigenheiten – auch wenn sie so manche nicht verstehen – bekennt: und ich bekenne, dass ich eine Schwäche für Science-Fiction-Filme habe. Besonders gern mag ich Star Trek (im Fernsehen lief in den 70ern unter „Raumschiff Enterprise“) – 1991 kam der 6. Kinofilm heraus mit dem Titel „**Das Unentdeckte Land**“. Es ist eine Geschichte der gealterten Crew der Enterprise – die wider Willen noch einmal antreten muss, die Welt zu retten. Eine Gruppe von Leuten, die mit der neuen Zeit nichts anzufangen weiß, bringt die Welt an den Rand eines Krieges – ja weil für diese Leute ein friedliches Zusammenleben auf Augenhöhe mit dem ehemaligen Feind nicht möglich scheint: Es ist schlicht Angst vor dem Neuen.

Jedenfalls nach entsprechenden Wirrungen und Kämpfen, kann die Crew der Enterprise die Krise abwenden – und nun versuche ich die letzte Szene zu beschreiben. Da sitzen die sichtlich ergrauten Helden der 60er Jahr Serie – auch mit Bauchansatz auf der Brücke zusammen und haben den Auftrag, das Raumschiff mit der Enterprise abzurüsten.

Die gealterten Herrschaften sehen einander an und stellen sich die Frage: War es das – und dann die für mich fast schon ikonische Szene: Anstatt einem Befehl folgend abzurüsten, bricht die Mannschaft noch mal auf – 2. Stern von links – mit dem Hinweis, dass eine neue Generation sich wieder aufmacht, Neues zu erkunden (wer es nachsehen will, hier der Link:

<https://youtu.be/Jw8m2VgXDqQ>

Wir haben das 3. Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts eben begonnen. Wir beginnen jetzt die tatsächlichen Auswirkungen des Klimawandels zu spüren; statt dass es in der Welt friedlicher und sicherer wird, rührt es in allen Winkeln der Welt, Überwunden geglaubte Verhaltensweisen wie Gewalt, rücksichtsloses Hegemoniestreben, Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Homophobie und vieles mehr werden heute wieder offen zur Schau gestellt – rücken immer mehr in die Mitte der Gesellschaft (nicht zu deren Vorteil). Ich habe den Eindruck, dass mit ebendiesen Verhaltensweisen der Vergangenheit versucht wird, die anbrechende Zukunft zu verhindern. – Nur eines sei gesagt:

ES WIRD SO NICHT FUNKTIONIEREN

Ich denke, dass dem Menschen eine ganz tiefe Sehnsucht ins Herz geschrieben ist, den eigenen Horizont zu über-

schreiten – nach dem Dahinter Ausschau zu halten.

Unsere Vorfahren haben sich vor ca. 45000 Jahren aus dem warmen Afrika nach Europa und Asien begeben – wo das Land großflächig vereist war. Andere sind schon ein paar tausend Jahre vorher nach Australien aufgebrochen – über das offene Meer wahrscheinlich.

Was hat die Vorfahren der heutigen Polynesier vor ca. 3000 Jahren bewogen, vom sicheren Festland (wahrscheinlich das heutige Südostasien), mit ihren primitiven Auslegerbooten, die im Verhältnis zum Pazifik, winzigen Inseln anzufahren, von denen sie gar nichts wussten.

Was bewegt Menschen, aufzubrechen?

Nun, da sind mal sicher die Kulturpessimisten, die sämtliche Wanderungsbewegungen des Menschen als eine Art Flucht oder Davonlaufen begreifen. Mag in bestimmten Bereichen möglicherweise stimmen, aber halte ich für die nicht bevorzugte Motivation. Ich denke vielmehr, dass Hoffnung und Neugier die viel stärkeren Motivatoren sind. Und nicht zu vernachlässigen sind Erzählungen.

Beim Stichwort Erzählung hake ich hier mal ein:

Die klassische Geschichte des Aufbruchs ist die Abrahamgeschichte im Buch Genesis. Abram (zu diesem Zeitpunkt heißt er so in der Heiligen Schrift) bricht auf, weil Gott ihn dazu einlädt. Abram bricht ins Ungeheure auf und verlässt auch seine Komfortzone, in der er sich durchaus etabliert hat. Motiviert ist er durch die Zusage Gottes, die ihm Hoffnung gibt, den Aufbruch zu wagen. Die Verheißung selbst wird er so nicht mehr erfahren – ihm ist es zu Lebzeiten nicht mehr vergönnt, die schier große Schar der Nachfolger zu sehen.

Die Hl. Schrift erzählt immer wieder von Aufbrüchen, Wanderungen entweder des ganzen Volkes (Exodus, Rückkehr von der Babylonischen Gefangenschaft ...) oder von Einzelpersonen (Jakob, Elias, Ruth, ...) und auch Aufbrüchen zu neuen Ideen, zu gesellschaftlichen Veränderungen (Esra, Nehemia, aber auch die Propheten...).

Jesus ist auf Wanderschaft, die Apostel verkünden das Evangelium in der damals für sie bekannten Welt.

Die großen Heiligen der Kirche verlassen ebenso ihre Komfortzonen – Franziskus, Ignatius von Loyola, Theresa von Avila ...

Was ist es nun, was den Menschen den eigenen Horizont überschreiten, die Komfortzone verlassen lässt. Ich denke, wieder bei den drei göttlichen Tugenden:

Glaube-Liebe-Hoffnung anzukommen.

Glaube ist Vertrauen: der Glaubende vertraut darauf, dass Gott sein Leben bedingungslos in seinen Händen hält:

Jetzt aber - so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.

Jes 43, 1-3

Liebe ist jene Tugend, die wohlwollend den/die/das Andere(n) in den Blick nimmt: *Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.*

1Kor 13,4-8a

Hoffnung ist letztlich die Konsequenz der beiden eben genannten Glaube und Liebe; die Hoffnung richtet ihren Blick nach vorne, weil nichts und niemand so mächtig werden kann, dass Glaube und Hoffnung ihre Kraft verlieren würden. *Wer den Herrn fürchtet, braucht vor nichts Angst zu haben und er braucht nicht zu verzagen, denn er ist seine Hoffnung.*

Sir 34,16

Ich kehre jetzt wieder zum Ausgangspunkt meiner – zugegebenermaßen sehr bruchstückhaften – Überlegungen zurück. Wie die gealterte Crew der Enterprise will ich mich auch immer wieder aufmachen zu noch Unentdecktem – zumindest für es offen zu sein.

Mod. Gerhard Gruber



Bild: Mr. Chekov – ENERGIE



Unentdecktes gestern, heute, und morgen

Gestern:

Wie muss es wohl gewesen sein, als ein Großteil der Erde noch unentdeckt war? Ich stelle mir das immer sehr aufregend und spannend vor. Große Entdecker wie Marco Polo, Christoph Columbus, James Cook oder Charles Darwin bereisten unsere Erde und fanden eine intakte, gesunde, unberührte Welt vor: komplett neue Kulturen, Länder und Geschöpfe. Was sie entdeckten war nicht nur aufregend und sensationell, sondern brachte oft das ganze bestehende Weltbild ins Schwanken.

Heute:

Was gibt es heute noch zu entdecken? Unentdecktes Land im wörtlichen Sinn gibt es nicht mehr, denn jedes Stückchen Land ist vermessen und hat einen Besitzer. Falls nicht, ist es bedroht durch Land-Grabbing, Ansprüche mächtiger Staaten, die sich noch unentdeckte Rohstoffe oder anderen Profit durch dieses Land erhoffen. Angeblich gibt es noch unentdeckte Pflanzen und Tiere im Urwald und der Tiefsee. Doch die Zahl der bedrohten und aussterbenden Arten ist viel größer.

Wir Menschen haben viel geschaffen: viele Krankheiten können wir heilen, so viele Entdeckungen wie Elektrizität, Mobilität, moderne Medien,.... gigantisch! So viele Möglichkeiten: Bildung, Reisen, Technik, Forschung,.....

Dennoch empfinden wir oft: Langeweile, Angst vor der Zukunft, dem Klimawandel, Monotonität.

Morgen:

Was wir unserer Erde und damit ihren Bewohnern angetan haben durch den Egoismus und der Profitgier vieler Menschen, ist, glaube ich, nicht mehr gut zu machen.

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt – immer wieder wird in der Bibel vom neuen Himmel und der neuen Erde gesprochen, wie zum Beispiel in der Offenbarung, im 2. Petrusbrief oder schon bei Jesaja.

Im 2. Petrusbrief heißt es: *„Dann erwarten wir, seiner Verheißung gemäß, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.“*

Es muss von Grund auf alles erneuert werden und Gerechtigkeit muss darin wohnen, nur so ist Bestand gewährt.

Aber für uns heißt das nicht, den Kopf in den Sand stecken – man kann ja eh nichts tun. Nein, im Gegenteil: der unermüdliche Einsatz für das Gute, das wir erkannt haben, unvergängliche Schätze sammeln, die Bestand über dieses irdische Leben hinaus haben, Demut, Sanftmut, Erbarmen, Versöhnungsbereitschaft, Hinwendung zum Nächsten,..... Im Bemühen um diese Dinge entdecken wir neue innere Welten!

Birgit Schützinger, Kirchbach



Bild: Wolfgang/pixelio.de

Das Padrão dos Descobrimentos steht im Stadtteil Belém in Lissabon am Ufer des Flusses Tejo. Es wurde 1960 zum 500. Todestag von Heinrich dem Seefahrer durch das Salazar-Regime errichtet. Das Denkmal hat eine Höhe von 56 Metern.

Wikipedia



Veränderungen in Welt und Kirche

Vor ca. 1000 Jahren kamen die ersten Europäer für ein paar Jahre nach Nordamerika. Man hätte auf diese fast vergessen, wenn da nicht ein paar isländische Sagas gewesen wären, die Jahrhunderte später die damaligen Ereignisse literarisch verarbeitet hätten. Ja ein gewisser Leif Erikson ist von Grönland aufgebrochen um ein geheimnisvolles Land im Westen zu erkunden. Er hat Gewohntes hinter sich gelassen (wie eigentlich schon Generationen vor ihm jene, die von Norwegen nach dem unbewohnten Island aufgebrochen sind, wie sein Vater, der von Island nach Westen gefahren ist und Grönland erreicht und besiedelt hat – und nun Leif – der bis nach Neufundland und vermutlich Nova Scotia gekommen ist)

messenen Diät und vieler anderer Maßnahmen, die möglicherweise schmerzvoll sind. Aber so kann es zur Genesung kommen. Und so wenig ich im Falle eines kranken Menschen sagen kann, dass nur ein Organ, ein Körperteil gesund werden muss, sondern den ganzen Menschen heilen muss, gilt das auch für unseren Planeten – wir alle müssen lernen mitzumachen. - Ja und: Diät machen, sich lernen zu reduzieren, bewusster zu leben ... - ja – und dann wird man vielleicht draufkommen – oder besser bestimmt entdecken, dass da neue Lebensqualität drin ist, wenn ich lerne, nicht auf den Verlust zu schauen sondern neue Chancen zu entdecken.

Mod. Gerhard Gruber

Amazonas-synode

Unentdecktem Land steuern wir auch in unserer Kirche entgegen. Bei der Amazoniensynode im Herbst des vergangenen Jahres und beim gerade laufenden synodalen Weg in Deutschland wurden und werden Segel gehisst, die wie seinerzeit Leif Erikson uns an neue Gestalte des Glaubens und des kirchlichen Lebens bringen werden. Und ich hoffe, dass wir dann mehr Mut aufbringen als jene Nordmänner, die wahrscheinlich aus geistigem Unvermögen sich auf Neues einzustellen, sich wieder zurückzogen bzw. einfach im Strom der Geschichte untergegangen sind.

Die Ängste der Beharrenden sind groß, ihr Geschrei oft verstörend laut, aber mit dem Hl. Geist als Wind und Papst Franziskus am Ruder und uns Getauften an der Takelage und an den Riemen können wir tatsächlich jetzt noch unentdecktes Land erreichen und bewohnen.

Unser Planet hat Fieber

Junge Leute auf der ganzen Welt stehen auf und wollen etwas verändern – ihr Blick ist nach vorne gerichtet und sie fordern und haben alles Recht zu fordern. Unser Planet hat Fieber – sehr hohes Fieber. Und wenn man krank ist, besonders schwer krank ist, dann kann man nicht so weiter machen wie bisher. Dann bedarf es einer ange-

Das unentdeckte Land

*Mancher Christ reist weit umher
er will Neues kennenlernen und noch mehr
kann nur noch an die Ferne denken
lässt sich dann eine Reise schenken*

*Die Bibel gelesen, sie durchstudiert
er möchte erleben, was da geschrieben wird
Der Tourismus lebt, die Menschen bereisen die ganze Welt
wollen alles entdecken, weil es ihnen gefällt*

*Mancher will hautnah erleben - nicht verzichten
danach in einer DOKU auch uns berichten
oft einer hört geduldig alles an
dennoch darf man nicht vergessen auf die Menschen von nebenan*

*Ein betagter Christ, sein Leben lang fleißig und nur ein karges Leben geführt
nun eingeschränkt durch Krankheit, oft einfach vergessen wird!
Ist dieser Mensch noch mobil, ihn in die Gesellschaft einbinden
ihn vielleicht besuchen und so neue Freunde finden*

*Den Nächsten achten und auch schätzen lernen
anstatt sich zu verschließen und zu verhärmen
Das Gute in ihm durch Gespräche wecken
auch im Alter noch verborgene Talente entdecken
Bei missgünstigen Menschen hat alles keinen Sinn
sie wollen lügen und betrügen, sind hart im Herzen drin
nehmen vom Nächsten Hab ' und Gut, ohne zu bereuen
schreien laut: der Herr ist gnädig, er muss mir verzeihen*

*Ein Mensch der sich nur für seine Gunst interessiert
seiner Fehlritte prahlt, anstatt geniert
treu seiner Spur, vorgelebt von den Ahnen
stur, ohne Blick zur Seite, laufen seine Bahnen!*

*Manchmal muss man ausbrechen aus dem gewohnten Gleis
besser heute als morgen, bevor man ein alter Greis
Gutes tun, es ist nie zu spät
noch bevor man unentdeckt heim zum Vater geht!*

Franziska Hammerl-2/2020



Geheimnis des Glaubens Illusion oder Überzeugung?

Nicht vom Bankgeheimnis oder Amtsgeheimnis soll hier die Rede sein, nein, es geht um das Geheimnis unseres Glaubens. Gar nicht so wenige lehnen dieses Geheimnis ab, sie sagen, es sei nichts anderes als eine mystisch klingende Ausrede für das, was man nicht weiß. „**Glauben heißt nichts wissen**“, so hört man es immer wieder, und deshalb verweisen sie das Geheimnis in das Gebiet der Träumerei, der Hirngespinnste, der tröstenden Illusionen und des Aberglaubens.

Für Menschen früherer Epochen waren Blitz und Donner noch unerklärliche Phänomene, und deshalb haben sie dahinter unheimliche Mächte gewittert. Heute wissen wir, was in der Atmosphäre und in den Gewitterwolken vor sich geht. Die Naturwissenschaft hat uns die Dinge erklärt und niemand vermutet heute mehr hinter diesen Erscheinungen göttliche Geheimnisse. Und so, sagen die in der Naturwissenschaft Versierten, sei es in allem. Ja, das menschliche Wissen hat sich in den letzten hundert Jahren rasend schnell entfaltet - und dennoch ist es nur eine winzige Insel im Ozean des Nichtgewussten und Unbekannten. Vieles ist und bleibt eben ein Geheimnis. Es gibt auch noch etwas hinter den Dingen, die man erforschen und messen kann. Und deshalb bleiben trotz allem Fortschritt viele Fragen. Sie sind bei dir, wenn du vor dem Grab deiner Lieben stehst, oder wenn große Freude über ein neugeborenes Kind da ist.

Glauben heißt nichts wissen? – Im christlichen Sinn ist das gänzlich anders. Glauben bedeutet da „**Feststehen**“, „**Überzeugt sein**“. Es geht also um Überzeugungen. Wovon in meinem Leben bin ich fest überzeugt? Was ist mir das Wichtigste im Leben?

Ich bin überzeugt, dass mein Leben einen Sinn hat. Ich bin überzeugt, dass es für mich und für die liebsten Menschen in meinem Leben Hoffnung und Perspektive gibt. Ich bin überzeugt davon, es wird einmal Gerechtigkeit geben. Ich bin überzeugt, einmal wird alles anders sein. Bis dorthin heißt es glauben, vertrauen, hoffen, lieben und schweigen.

Josef Rehberger

Entdeckergeist

Ich gehe davon aus, in jedem Menschen steckt ein gewisser Entdeckergeist. Neugierig zu sein, etwas zu erforschen was ich noch nicht kenne, mich auf Neuland zu begeben, ist doch etwas Spannendes und Aufregendes. Kinder leben diesen Geist noch mit großer Freude und Spannung aus, wo sie nur können.

Ich denke, dieser innere Geist, diese Neugier macht Entwicklung und Veränderung möglich. Ohne diesen würden wir alle noch in uralten Zeiten verweilen.

Modernste Teleskope ermöglichen heute den Wissenschaftlern in entfernteste Galaxien zu blicken. Neue Planeten werden so gesichtet, entdeckt und benannt.

Der heutige Stand von Wissenschaft und Technik, von Erkenntnissen und Einsichten beruhen darauf, dass es Menschen gab und gibt, die mit viel Wissen forschten und forschen, die ausprobierten – dabei oft auch ihr Leben riskierten um neues zu entdecken und zu entwickeln. Manchmal ist es auch der Kommissar Zufall der bislang Unentdecktes sichtbar werden lässt.

Ich denke auch, es gehört zum Wesen von uns Menschen, nie ganz zufrieden zu sein, nie aufzugeben um weiterzugehen, weiter zu suchen, weiter zu forschen. Ich bezeichne dies einmal als „**heilsame Unruhe**“.

Dahinter steckt etwas, das man vielleicht mit Sehnsucht nach Vollendung, nach absoluter Erkenntnis beschreiben könnte.

Die Naturwissenschaften versuchen mit all ihren Methoden und Techniken den sichtbaren Tellerrand bis ins Unendliche auszudehnen. Fakt dafür ist, was messbar und irgendwie nachweisbar ist.

Geisteswissenschaften wie Philosophie und Theologie sehen hinter dem Messbaren, Größen die erahnbar, ersehbar und hoffentlich Wirklichkeit sind.

Selbst Naturwissenschaftler bauen ihre Thesen oft auch auf nicht nachweisbare Fakten auf, die dann doch zu messbaren Ergebnissen führen.

In der Theologie ist Gott Urheber allen Seins und allen Lebens. Unendlich vielfältig und wunderbar ist das Lebendige. Es kann uns BeobachterInnen zum Staunen bringen und zeigt dabei, dass ein genialer Schöpfergeist dahinter stecken muss. Menschliche Wahrnehmungen, Gefühle wie Emotion, Liebesfähigkeit, geistige Lebendigkeit wie Begeisterung und Freude, verweisen uns auf ein personales Gegenüber, das gläubige Menschen als liebenden und barmherzigen Gott erfahren. Vieles in unserem Leben verweist uns über alle irdischen Grenzen hinaus. Geht ein

Leben zu Ende, dann taucht oft die Frage auf: **Kann das schon alles gewesen sein?** Ich denke, diese ist mehr als berechtigt. Unsere Lieben können wir nicht vergessen – sie bleiben uns nahe, sie sind in unseren Herzen tief verankert und nicht mehr auslöslich.

Zum Wesen unseres Christseins und Glaubens gehört, dem tieferen Grund unseres Seins nachzugehen, den lebendigen Gott in mir und meinen Mitmenschen zu entdecken und wahrzunehmen.

Menschen des alten Bundes waren mit ihrem Gott unterwegs. Sie folgten einer inneren Spur in die Freiheit, in ein gelobtes Land, das ihnen verheißen war. Abraham bricht auf, weil er spürt, dass sein Ort noch nicht der Letzte ist, dass noch Großes vor ihm liegt. Der HERR sprach zu Abram: „*Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.*“

1 Mose 12,1



Trotz fortgeschrittenem Alter ist es nie zu spät, sich aufzumachen und neue Wege zu gehen. Jede noch so klein scheinende Begegnung oder Erfahrung ist wertvoll, vervollständigt mein eigenes, macht mich reich für die große Begegnung am Beginn meiner Unendlichkeit.

Wer sich im Vertrauen seines oder ihres Gottes aufmacht, darf sich des Segens Gottes gewiss sein.



Unentdecktes vertraut machen

„Ich werde dich segnen und ein Segen sollst du sein.“

Im vergangenen Sommer durfte ich selber ein für mich „**neues Stück Land**“ in Südamerika entdecken. Das schönste dabei waren die Begegnungen mit dort lebenden Menschen, fröhlichen Kindern und Jugendlichen, von Armut und Arbeit gezeichnete Frauen und Männer in den Armenvierteln von Peru. In diesen Begegnungen war Segen und gegenseitige Dankbarkeit spürbar.

Ich wünsche mir und uns allen Mut und Entschiedenheit in allem was wir tun, Bereitschaft einander wahrzunehmen und wertvoll zu schätzen. Unsere Welt hält noch viele schöne Überraschungen für jede und jeden von uns bereit. Sie zu suchen und zu entdecken ist ein Aufbruch wert.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera



Wüstenlandschaft entlang der PAN-Amerrika in Peru

**Das unentdeckte Land - Pffhhhhhh
Wie meinen? Was meinen?
Wo meinen? Häääh?**

Wieder haben wir es geschafft, ein Thema mit großer Themenbreite zu kreieren. Ausgehend von der letzten Sequenz eines Films, die zwar ungefähr eindeutig (haha) ist, bleibt dennoch die genaue Absicht im Dunkel oder in den Weiten des Alls (des menschlichen Vorstellungsvermögens) verborgen.

Der Titel ‚Das unentdeckte Land‘ kann genauso gut ein Buchtitel sein wie ein Filmtitel oder ein Titel einer Dokumentation. Aber ist dann immer schon ein Land gemeint, das wir geographisch verortet sehen? Ist vielleicht damit auch Themengebiet gemeint, das sich in seiner Komplexität einer breiten Masse gerne verschließt?

Aber es ist letzten Endes egal, ob es sich um ein Land, ein Arbeitsgebiet oder eine Branche der Industrie oder um ein Thema der Spiritualität geht: Ich muss es mir vertraut machen. – Somit wird der Mensch, das Ding, das Land oder das Thema etwas Besonderes. Es tritt aus der Masse der Gleichförmigkeit heraus. Und auf einmal wird es zur Herzensangelegenheit.

So ist es auch mit Ritualen und Traditionen und Brauchtum. Es ist vertraut, weil wir es uns gegenseitig vertraut gemacht haben. Wir haben immer die Aufgabe, uns diesen Schatz immer neu vertraut zu machen, dieses Vertrauen auch unseren Mitmenschen nahezulegen, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich diesen Schatz vertraut zu machen.

Und ob dieser Schatz nun ein Land ist, vielleicht sogar meine geographische Umgebung, die ich immer wieder mit neuen Augen zu sehen versuche und mir damit immer neu vertraut mache, ob das die Gemeinschaft ist, in der ich lebe und lerne, oder ob das ein Thema der Schule, des Hobbies, des Berufes ist. Oder ob es die Religionen der Welt sind, meine Religion mit ihrer Art der Spiritualität und des Feierns. Ich muss es mir immer wieder neu vertraut machen. Ich muss mich immer wieder neu einarbeiten. Auch wenn ich denke, dass ich es eh kann - und kenn‘.

Wenn ein Ritual zur langweiligen (und lästigen) Routine wird, dann habe ich erst recht die Aufgabe, mir dieses Ritual als ‚unentdecktes Land‘ zu Herzen zu nehmen und es für mich neu zu entdecken. Dabei darf ich, ja soll/muss ich mir Unterstützung holen.

Denn durch Fragen, schauen, tun kann ich lernen und dabei (neu) entdecken. In der Pädagogik wird dieses Lernen „Lernen mit Hirn, Herz und Hand“ bezeichnet. So wie der Fuchs dem kleinen Prinzen vermittelt hat, sich etwas vertraut zu machen, zu Freunden zu werden. Und dieses Etwas Besonderes werden benötigt Zeit, Ausdauer und Durchhaltevermögen. Der Fuchs hat den kleinen Prinzen immer wieder darauf hingewiesen, bis es der kleine Prinz verstanden hat.

Das Üben und Ausprobieren der unterschiedlichen Formen von Spiritualität braucht eben auch diese Eigenschaften – und die Möglichkeit und Freiheit des Ausprobierens.

Das Reisen in andere Länder, das sich Beschäftigen mit neuen Themen, Kennenlernen anderer Menschen und deren Kultur braucht Zeit und Offenheit, braucht die Möglichkeit des ‚sich vertraut machen‘. Fremdes, Unbekanntes macht unsicher und ängstlich. Vertrauen schenkt Sicherheit, öffnet den Blick und schenkt unendlich viele Schätze. Immer wieder aufs Neue. Hebe den Blick, öffne das Herz, weite das Denken – damit wird ein unentdecktes Land Stück für Stück bekannt und vertraut.

Eva Spreitzer



Eine Reise in eine andere Welt

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und seine Frau Elisabeth erzählten von ihrer berührenden Reise nach Peru. Sie erlebten besonders in den Armenvierteln in Lima und in einer Stadt im Norden Perus in welcher Armut die Menschen dort leben müssen. Besonders betroffen sind die Kinder.

Gemeinsam mit Pater Juan aus Peru hat die Franziskanerin Sr. Karina in Lima ein Zentrum für Kinder und Jugendliche geschaffen und in LaUnion, der Stadt im Norden eine Schule gebaut. Diese Schule wurde auf einer ehemaligen Müllhalde errichtet und derzeit können schon ca. 400 Kinder diese besuchen.

Mit den Spenden der beiden Vorträge in Martinsberg und Kirchbach und mit den Einnahmen des Zahlscheines der in unserer letzten Ausgabe beigelegt war, kann die Schule weiter ausgebaut werden und das Kirchendach im Armenviertel in Lima fertiggestellt werden. Herzlichen Dank an alle die da mitgeholfen haben.

Insgesamt sind **€ 1.960,-** zusammengekommen!

Sie können die Projekte über den Verein **„Wir wollen helfen“** aus Zwettl weiterhin unterstützen.

Konto:

AT54 3299 0000 0006 2158

„Spende Peru“





100 Jahre Caritas

Im Jahr 1920 wurde durch den damaligen Dompfarrer und späteren Bischof Michael Memelauer der Grundstein für die organisierte Form der Caritas in der Diözese St. Pölten gelegt. Gemeinsam mit engagierten Christen und aufbauend auf bereits bestehende Caritas-Kreisen in 18 Pfarren, gründete er den ersten Caritasverband der Diözese. Der Leitsatz – damals wie heute: Not sehen und handeln! An diesem Leitsatz richten sich die Unterstützungs- und Hilfsangebote der Caritas bis zum heutigen Tag aus.

Herzlichen Dank, Herta!

70 Gläser hast Du mit leckerer Heidelbeermarmelade gefüllt und für den Besuchsdienst in unserem Pfarrverband zur Verfügung gestellt. DANKE – auch im Namen der Menschen, die besucht und beschenkt wurden!



An alle Pflanzenliebhaber und Hobbygärtnerinnen:

Am Samstag, den 2. Mai ist es wieder soweit: Pflanzenmarkt im Autohaus Pichler in Bad Traunstein
von **8:00 – 12:00 Uhr**.

Infos bei Hermi Pichler: 0680/213 62 76
Der Reinerlös geht wieder an ein caritatives Projekt!

Caritas Haussammlung 2020

„Die Not wohnt bei Dir im Ort.
Die Hilfe auch“

Mehr als 4.000 HaussammlerInnen machen sich jedes Jahr im Frühsommer auf den Weg:

Zum einen bitten Sie um Spenden für Menschen in Not in NÖ, zum anderen ist die Haussammlung aber auch die Gelegenheit mit den Menschen in der Pfarre ins Gespräch zu kommen. Bei den Begegnungen „sieht“ der Sammler, wie es den Menschen geht: worüber sie sich freuen, was sie beschäftigt, wo der Schuh drückt. Einsamkeit, seelische Probleme, Krankheit, Trauer, Überforderung in der Familie, bei der Pflege, mit den Kindern, ohne diese 4.000 Begegnungen an den Haustüren würde auch 4.000 mal weniger die Frage „Wie geht es Dir? Ihnen?“, gestellt! Können und wollen wir uns als Pfarre leisten, auf diese Begegnungen zu verzichten?

Haussammlung im Gespräch

Bad Traunstein Mi, 22. April 2020

19:00 Uhr, Bildungshaus St. Georg
St. Georg Straße 2
3632 Bad Traunstein

Programm

- „Die Not wohnt im Ort – Die Hilfe auch“
Informationen über das neue „Motto“ und Präsentation der neuen Materialien
- Was hat Ihr Gehen bewirkt – Spendenverwendung
- Möglichkeiten zur Unterstützung vor Ort
- Begegnung und Erfahrungsaustausch unter den Pfarren
- Dank und gemüthlicher Ausklang

Caritas der Diözese St. Pölten
Theresa Haider
M 0676-83 844 317
theresia.haider@caritas-sptolten.at

www.caritas-stpoelten.at



Foto: Haussammler aus der Pfarre Bad Traunstein anl. des HS-Danktreffens in der Zwertler Recycling (= ein Arbeitsangebot für behinderte Menschen)

Und der diözesanweite Start der Haussammlung 2020 ist heuer im Waldviertel! Do. 14. Mai im Carla/Recycling Vitis
Vorankündigung: das diesjährige

**Haussammler-Danktreffen
findet im Stift Altenburg am Mo. den
16. Nov. 2020 statt.**

Unter anderem steht auch ein Zusammentreffen mit den Sängerknaben am Programm.

Einladung zum Studiennachmittag nach Melk

„Herausforderung Einsamkeit“

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“ (Mahatma Gandhi)





Ostern

Was feiern wir Christinnen und Christen zu Ostern?

Tja – gleich mal vorweg – wir feiern nicht das Verteilen der Ostereier durch den Osterhasen.

Wir Christen feiern Tod und Auferstehung Jesu Christi. Das Ostergeheimnis ist der Dreh- und Angelpunkt unseres Glaubens. Das geht so weit, dass z.B. in der Bibelwissenschaft bei der Interpretation von Evangelienstellen versucht wird, ob sie nun vorösterliche oder nachösterliche Traditionen aufnehmen.

Es ist auch das älteste uns in der Liturgiegeschichte überlieferte Fest und dürfte schon am Beginn des 1. nachchristlichen Jahrhunderts eine einigermaßen feste Form gehabt haben.

Der Kern unseres heutigen Feierns des Osterfestes bildet die Feier der Osternacht. Die Feier beginnt in der Regel vor der Kirche mit dem:

Entzünden des Osterfeuers.



Jesus Christus ist das Licht im Dunkel der Nacht. Die neu entzündete Osterkerze wird nun in die dunkle Kirche getragen, in der mit dem dreimaligen Liedruf:

Christus das Licht

– dieses Licht immer mehr im dunklen Kirchenraum verteilt wird. Im Altarraum angekommen wird das große Osterlob, das Exsultet gesungen – dies ist ein Lied aus dem 4. Jahrhundert, meines Wissens dem Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand in dieser Zeit, zugeschrieben wird (und weil das Exsultet die Bienen so ausführlich erwähnt, ist Ambrosius zum Schutzheiligen der Imker geworden).

Nach dem Exsultet beginnt nun der Wortgottesdienst. Dieser ist in seiner ursprünglichen Form nicht der Eucharistie entnommen, sondern dem Nachtgebet/Nachtwache – der Vigil – der alten Kirche entnommen (diese gibt es noch in den Klosterliturgien und wird auch in besonderen Feiern kleinerer Gruppen wieder neu entdeckt). Die jetzige Vollform umfasst noch immer 7 Lesungen aus dem

Alten Testament, von denen im Allgemeinen heute mindestens drei ausgewählt werden (wobei die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer immer gelesen werden muss). Erst nach den Lesungen aus dem Alten Testament kehrt die Feier zur Form der Eucharistiefeier zurück.

Das Gloria wird feierlich angestimmt, danach das Tagesgebet gesprochen und anschließend die Lesung aus dem Römerbrief verlesen.

Nach dem feierlichen Hallelujaruf (der in der Fastenzeit verstummt ist) wird das Evangelium von der Auferstehung vorgelesen.

Taufwasserweihe

Im Anschluss an die Predigt folgt die Taufwasserweihe. Die Osternacht war in der Alten Kirche die eigentliche Tauffeier, bei der die Katechumenen die Taufe empfangen. Aus diversen praktischen Gründen wird vor allem im Falle von Kleinkindern von der Taufe in der Osternacht abgesehen (was nicht heißt, dass sie nicht auf Wunsch der Eltern stattfinden kann) – stattdessen wird das Taufwasser geweiht und das Taufversprechen erneuert. Mit dem Besprengen der Mitfeiernden mit dem neugeweihten Wasser wird der eigenen Taufe gedacht und diese persönlich bestätigt.

In der Feier der Eucharistie bzw. im Empfang der hl. Kommunion treten die Mitfeiernden in besondere Gemeinschaft mit dem Auferstandenen, der von sich selber sagt, dass er selbst in Brot und Wein gegenwärtig ist.

Speisensegnung

Eine alte Tradition bildet am Schluss die Speisensegnung – die Gemeinschaft mit Jesus Christus im Sakrament des Altares soll ihre Fortsetzung finden im gemeinsamen Mahl in den Familien und Gemeinschaften.

Noch ein Wort zu **Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag**. Schon im 5. Jahrhundert wird die ursprüngliche Ganznachtsfeier ausgehend von Jerusalem in weiteren Feiern entfaltet. Palmsonntag bezieht sich auf den Einzug Jesu in Jerusalem, der Gründonnerstag rückt das letzte Abendmahl in den Mittelpunkt der Betrachtung und der Karfreitag die Leidensgeschichte ... - aber das ein anderes mal – erinnern sie mich daran ...

Mod. Gerhard Gruber



Miteinander Land gewinnen,
miteinander immer neu beginnen,
was das Leben braucht,
um so weit zu sein, wie es Gott, unser
Gott für uns will.

Miteinander Hoffnung spüren,
miteinander an der Sehnsucht rühren,
die das Leben braucht,
um so weit zu sein, wie es Gott, unser
Gott für uns will.

Miteinander Glauben wagen,
miteinander von der Botschaft sagen,
die das Leben braucht,
um so weit zu sein, wie es Gott, unser
Gott für uns will.

Miteinander Segen wählen,
miteinander auf die Liebe zählen,
die das Leben braucht,
um so weit zu sein, wie es Gott, unser
Gott für uns will.

Miteinander im Vertrauen,
miteinander an den Wegen bauen,
die das Leben braucht,
um so weit zu sein, wie es Gott, unser
Gott für uns will.

Miteinander Land gewinnen,
miteinander immer neu beginnen,
was das Leben braucht,
um so weit zu sein, wie es Gott, unser
Gott für uns will.

Wir, das Seelsorgeteam, wünschen Euch/Ihnen eine gesegnete Fastenzeit – Zeiten um immer wieder neu zu beginnen und somit ein segensreiches Fest der Auferstehung Christi zu feiern.



Pfingsten

„Du sendest deinen Geist aus und alles wird neu“

50 Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest – und dieses Fest ist weit mehr als ein paar freie Tage. Pfingsten ist das Fest der Begeisterung, das Fest des Hinausgehens, ein Fest das Kraft und Mut gibt.

Für mich persönlich ist es immer wieder faszinierend den Pfingstbericht aus der Apostelgeschichte zu hören. Die Jünger die eingeschlossen in einem Raum ausharren und verweilen, sei es im Gebet, im Schweigen, im miteinander reden – im Dasein. Und ganz plötzlich tut sich etwas. Bewegung wird spürbar – Türen und Fenster werden geöffnet. Die Jünger sind erfüllt vom Geist Gottes, dem Beistand den Jesus ihnen zugesichert hat. Gestärkt mit den Gaben dieses Geistes – haben die Jünger den Mut aufzustehen und ohne Angst hinauszutreten und ihre Stimmen zu erheben. Mit Begeisterung kann nun Petrus über Jesus Christus berichten und erzählen. Diese Rede Petrus hat zur Folge dass sich viele Menschen taufen ließen – hier entsteht Kirche oder anders formuliert hier feiert unsere Gemeinschaft, unsere Kirche Geburtstag.

Und wie es bei uns üblich ist, gibt es bei einem Geburtstagsfest Geschenke – und Geschenke gibt es auch zum Pfingstfest.

Die 7 Gaben des Heiligen Geistes

Weisheit, Erkenntnis, Einsicht, Rat, Stärke, Frömmigkeit, Gottesfurcht.

Weisheit

Erkennen, was richtig ist für mein Leben und es auch tun, auch „Hintergründiges“ erkennen.

Erkenntnis

Einsehen haben, den anderen verstehen, Wichtiges von Unwichtigem, Richtiges von Falschem, Gut von Böse unterscheiden.

Rat

Schwierige und lebenswichtige Entscheidungen erfolgreich treffen können, guten Rat bekommen und annehmen, sich orientieren.

Stärke

Den Mut haben, einmal gegen den Strom zu schwimmen – nicht immer tun, was die ändern tun. Ausdauer und Konsequenz haben für eine Aufgabe.

Frömmigkeit

Mir bewusst sein, dass Gott mir in meinem Leben nahe ist. Dankbar sein für das, was mir im Leben geschenkt ist.

Gottesfurcht

Nicht vor allem im Leben Angst haben – Gott und dem Leben vertrauen. Ehrfurcht haben vor Gott, den Menschen und der Schöpfung.

Ausgestattet mit diesen Gaben - mit diesen Geschenken - sind wir beauftragt – durch die Geistsendung Gottes – selbst hinauszutreten, wie die Jünger, und die frohe Botschaft – das Evangelium – zu den Menschen zu bringen.

Das Pfingstfest ermutigt uns immer wieder aufs Neue „**unentdecktes Land**“ zu entdecken!

*Durch dich Heiliger Geist,
kann alles neu werden -
Gib uns neue Gedanken und lass uns
das Udenkbare denken
Gib uns neue Gefühle und lass uns
das Unbegreifbare fühlen
Gib uns neue Taten und lass uns
das Unmöglich tun
Gib uns ein neues Herz und lass uns
dem Unfassbaren Raum geben
Mach alles neu und lass uns
deine neue Welt sein hier auf Erden.*

PAss Sabine Latzenhofer





Voller Freude blickt der Verein „KiM-Kultur in Martinsberg“ auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Viele bekannte Künstler, Kabarettisten und Musikanten besuchten im abgelaufenen Jahr wieder den Martinssaal in Martinsberg und bereiteten den Gästen heitere Stunden.

Die lange Nacht des Kabarets

Mit der langen Nacht des Kabarets am 09.11.2019, gestaltet von den Künstlern Sonja Pikart, Jo Strauss, Didi Sommer und BE-Quadrat, wurde das Jahr 2019 würdig abgeschlossen.

Die gebürtige Deutsche Sonja Pikart verband auf humorvolle Weise Kömodiantik mit intelligenten Pointen. Bei Jo Strauss kamen die Zuschauer bzw. Zuhörer in den Genuss melancholischer Eigenkompositionen. Didi Sommer erzählte als "Pirklbauer Willi" unterhaltsame Geschichten aus dem Mühlviertel. Bernhard Viktorin und Bettina Bogdany alias "Be-Quadrat" boten Musikkabarett und Klavierakrobatik vom Feinsten. Ihr Motto „Wir spielen solange Sie wollen“ war Programm und so bescherten sie den Gästen eine wahrlich lange Nacht des Kabarets.



Generalversammlung

Bei der Generalversammlung zum Jahresende wurden die Weichen für das Jahr 2020 gestellt und Vorstands-Wahlen durchgeführt. Der neue Vorstand besteht aus:

- Obfrau: Doris Schroll
- Obfrau- Stv.: Emil Honeder
- Kassier: Gabriele Hackl
- Kassier- Stv.: Manfred Ledermüller
- Schriftführer: Florian Rehberger
- Schriftführer- Stv.: Michaela Schnelzer

Pointenfeuerwerk mit Flo und Wisch

Am 16.01.2020 gastierten die beiden aus Radio und Fernsehen bekannten Musik-Kabarettisten Flo und Wisch in Martinsberg. Im gut gefüllten Martinssaal erlebten die Besucher die Live-Geburt ihres neuen Programms „Lockvögel“. Flo und Wisch beanspruchten mit ihren witzigen Doppelconferenzen von Anfang an die Lachmuskeln des Publikums. Besonderen Anklang fanden die vielen musikalischen Klavier- und Gesangeinlagen. Mit umgetexteten Ohrwürmern von Schlager bis Pop thematisierte das Kabarett-Duo die aktuellen Entwicklungen in Technik, Politik und Klimaschutz. Eine Frage war dabei den ganzen Abend omnipräsent: Kann das eine Falle sein?



Vorschau 2020:

09.05.2020 – Heilbutt und Rosen – Wer will mich noch?

VVK: 20€ AK: 25€

Wer hat ab seinem 50er nicht schon einmal, ganz im Geheimen, den eigenen Marktwert hinterfragt? Bin ich noch attraktiv? Bin ich für meinen Partner, meine Partnerin noch begehrtestückelich? Bin ich noch der Verführer, die Verführerin von einst, und kann ich das überhaupt noch?! Die Zeit ist jedenfalls gemein, und der morgendliche Blick in den Spiegel verheißt immer öfter nichts Gutes.



11.09.2020 – Omar Sarsam

VVK: 20€ AK: 25€

Omar Sarsam arbeitet im Brotberuf als Kinderchirurg am Wiener Donauspital und hat irakische Wurzeln mit kroatischen Einflüssen. Er ist aber in Österreich aufgewachsen, was seiner Meinung nach ein Privileg darstellt. 2004 stand er bei der Impro-Show "Hands Up" im Wiener Kabarett Niedermair erstmals auf der Bühne. Gemeinsam mit Marc Bernhuber gründete er die Discoparty Brothers. Sie landeten den Hit "Disco, Disco, Party, Party" mit mehr als 10 Millionen Klicks auf Youtube.





03.10.2020 – Herbert Steinböck – Best of „Aus jedem Dorf a Hund“

VVK: 20€ AK: 25€

Seien Sie Zeuge einer Pointenparade. Die besten Wuchteln von 4 Jahren Simpl-Conferenzen. Die besten Pointen von „Steinböck&Rudle“. Die besten Sager aus seinen Sensations-Solo-Programmen „Steinböcks Bananensplitter“, „Bonanza“ und „Ätsch“. Die Highlights aus den Duoprogrammen mit Thomas Strobl „Tralala“ und „Aramsamsam“, garniert mit Neuigkeiten des täglichen Wahnsinns!



07.11.2020 – Science Busters

VVK: 20€ AK: 25€

Immer mehr Menschen möchten gerne Sachen wissen: Ist Bombenbasteln sehr schwer? Wie brate ich die perfekte Weihnachtsgans? Soll ich auf die Reise zum Mars eher mehr kurze oder mehr lange Hosen einpacken? Welchen Draht muss ich beim Bombenentschärfen durchzwicken, den schwarzen oder den roten? Wenn ein Außerirdischer vor meiner Tür steht, bin ich stärker? Oder soll ich ihm lieber Hausschuhe anbieten? Und wenn, wie viele?

Es gibt Menschen in Ihrer Nähe, die diese Fragen beantworten können: Astronom und Science-Blogger Dr. Florian Freistetter, Univ.-Prof. Helmut Jungwirth (Molekularbiologie, UNI Graz) und Martin Puntigam, Studienabbrecher, UNI Graz, erklären allen, die das wollen, die Welt und ihr Drumherum. Spannend, unterhaltsam, lehrreich.



Der Verein „KiM-Kultur in Martinsberg“ bedankt sich für Ihren treuen Besuch im abgelaufenen Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen im Jahr 2020.

Kartenreservierungen: Tel: 0664 / 576 36 49
 Internet: www.kulturinmartinsberg.at
 Email: kulturinmartinsberg@gmail.com

Choral Evensong

*Abendgebet und Musik
bringen den Tag in Gleichklang*

24. Juni 2020 – 19:30 Uhr
Pfarre Martinsberg

Probentermine.

2.6., 9.6. und 16.6.
jeweils 19.30 Uhr
Pfarrsaal Martinsberg

24.6. um 18.00 Uhr
Pfarrkirche Martinsberg



Pfarrverband St. Josef
im Waldviertel



KIRCHENMUSIKREFERAT
DER DIÖZESE ST. PÖLTEN

Chorworkshop

mit Regionalkantor Mag. Christoph Maaß

Im November trafen sich an zwei Abenden nahezu 100 Chorsängerinnen und –sänger im Martinssaal zu einem Chorworkshop. Unter dem Thema „O Jubel, o Freud“ wurde für die Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten Chorliteratur für die Advent- und Weihnachtszeit vorgestellt und einstudiert.





Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand

teilen spendet zukunft

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag



spenden.teilen.at • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Fastensuppenessen / teilen spendet Zukunft

In den folgenden Pfarren werden Suppen angeboten:

Martinsberg am 1. März nach dem Gottesdienst

Bad Traunstein am 1. März nach dem Gottesdienst

Rappottenstein am 15. März nach dem Gottesdienst

Kirchbach am 22. März nach dem Gottesdienst

Schönbach am 29. März nach dem Gottesdienst

Gutenbrunn am 5. April, Palmsonntag nach dem Gottesdienst

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf eine Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nützen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at Unser Spendenkonto lautet auf Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung: IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAAATWWXXX

Vorbereitungstreffen zum Familienfasttag 2020

Am Donnerstag 13. Februar kamen Maria Mayer- Schwingenschlögl und Gerlinde Hämmerle vom Projektteam der Katholischen Frauenbewegung in den Pfarrsaal nach Schönbach um über das diesjährige Schwerpunktland Indien zu erzählen. Es gab auch einen Film zu sehen, mit einem Bericht über die gestarteten Maßnahmen, um die Lebensumstände dort zu verbessern. Den Abschluss bildete noch ein kurzer Liturgieteil des ersten Fastensonntages.



Die Mädchen auf unserem Plakat leben in Cotonou, der Hauptstadt des Benin. Sie arbeiten auf dem Markt, können aber auch in einer Einrichtung der Don Bosco Schwestern eine Ausbildung machen. Die Fastenaktion unterstützt die Schwestern in ihrer Arbeit mit den Marktmädchen.

Die Ausbildung junger Menschen ist einer der Schwerpunkte der Fastenaktion: Überall schmieden junge Menschen Pläne für ihre Zukunft und möchten ihr Leben in die Hand nehmen. Sie dabei zu unterstützen, ist uns ein großes Anliegen. Ein Thema, das viele (nicht nur) junge Menschen derzeit sehr beschäftigt, ist die Zukunft unseres Planeten. Umweltthemen werden weltweit immer wichtiger. Schulen, Pfarren, Diözesen und Ordensgemeinschaften arbeiten zusammen, um ihre Umwelt lebenswert zu gestalten. Auch Papst Franziskus unterstreicht immer wieder, wie dringlich es ist, endlich zu handeln. In Tansania und Peru setzt die Fastenaktion Umweltprojekte um, die für die Bevölkerung vor Ort zu Hoffungszeichen geworden sind.

*Bitte, helfen Sie uns auch weiterhin dabei mit Ihrer Spende! Danke!
Die Fastenwürfel liegen dieser Zeitung bei und können in der Karwoche in den Kirchen abgegeben werden.*



Spirituelle Angebote im Pfarrverband

Pfarrverbandsmessen in Bad Traunstein

jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 Uhr
Messintensionen für diese Gottesdienste werden in allen Pfarrbüros gerne angenommen.
jeden Mittwoch und Freitag Morgenmesse um 8:00 Uhr

Krankenkommunion vor Ostern

In der Karwoche kommen auf Wunsch Moderator Gerhard Gruber oder Diakon Karl Mayerhofer-Sebera zu Ihnen nach Hause um Ihren Angehörigen, denen es nicht (mehr) möglich ist, zum Gottesdienst zu kommen, das Sakrament der Eucharistie zu spenden. Bitte dafür in Ihrem jeweiligen Pfarrbüro anmelden.

Erstkommunion im Pfarrverband

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Martinsberg: 1. März 2020; 8:30 Uhr

Gutenbrunn (gemeinsam mit Bärnkopf):

15. März 2020; 10:00 Uhr

Bad Traunstein: 22. März 2020; 10:00 Uhr

Schönbach: 29. März 2020; 10:00 Uhr

Rappottenstein und Kirchbach 2020 KEINE Erstkommunion

Erstkommunion

Bärnkopf (Gemeinsam mit Gutenbrunn):

10. Mai 2020; 10:00 Uhr

Martinsberg: 17. Mai 2020; 10:00 Uhr

Schönbach: 21. Mai 2020; 10:00 Uhr

Bad Traunstein: 7. Juni 2020; 10:00 Uhr

Firmung im Pfarrverband

Schönbach: 13. Juni 2020; 9:30 Uhr

Bad Traunstein: 2020 KEINE Firmung

Ehejubiläumsgottesdienst

Samstag, 9. Mai 2020; 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach

Alle Paare aus dem Pfarrverband, die ein Ehejubiläum feiern, sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen!

Ratscher unterwegs

Wie jedes Jahr sind auch dieses Jahr wieder die Ratscherkinder von **Gründonnerstag abends bis Karsamstag abends (Auferstehungsfeier; Ostermorgen)** unterwegs, um mit ihren Ratschen das Gebetsläuten zu übernehmen. Sie ziehen durch die Straßen und Gassen um die Gläubigen mit ihren Sprüchen auf die Gebetszeiten und Gottesdienste hinzuweisen. Als Abschluss wünschen die Kinder ein gesegnetes Osterfest und freuen sich über eine kleine Gabe für ihren Dienst.

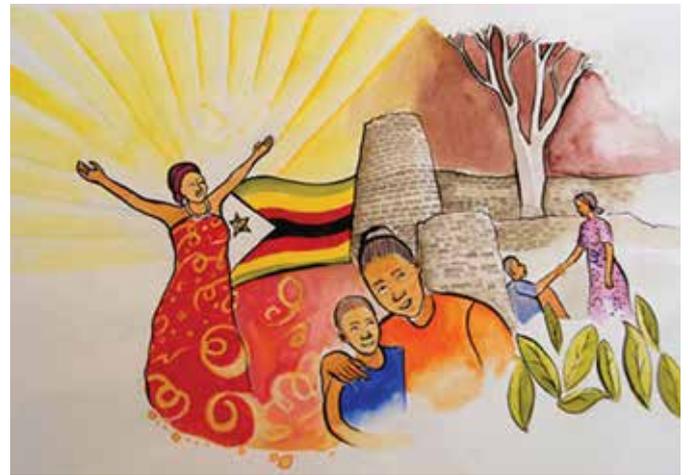
Bußgottesdienst im Pfarrverband

im Anschluss Möglichkeit zur Beichte und Aussprache

Bad Traunstein:	Donnerstag, 26. März 2020; 19:30 Uhr
Bärnkopf:	Donnerstag, 12. März 2020; 18:00 Uhr
Gutenbrunn:	Donnerstag, 12. März 2020; 19:30 Uhr
Kirchbach:	Dienstag, 10. März 2020; 19:30 Uhr
Martinsberg:	Dienstag, 17. März 2020; 19:30 Uhr
Rappottenstein:	Donnerstag, 19. März 2020; 19:30 Uhr
Schönbach:	Dienstag, 24. März 2020; 19:30 Uhr

Patronatsgottesdienst des Pfarrverbandes Josefmesse in Schönbach

Gemeinsam feiern wir „unseren“ hl. Josef am Donnerstag, 19. März 2020 um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach.



Steh auf und geh!

Ökumenischer Weltgebetstag

am 6. März 2020 um 18:30 Uhr im

Pfarrsaal in Schönbach

Frauen aus Simbabwe laden ein

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt.

Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt durch die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.



Statistik des Pfarrverband St. Josef					
Pfarrre	Taufe	Erstkommunion	Firmung	Trauung	Begräbnis
Bad Traunstein	16	11	26	3	12
Bärnkopf	3	0	0	0	6
Gutenbrunn	2	0	0	0	6
Kirchbach	8	4	5	0	13
Martinsberg	4	7	0	1	13
Rappottenstein	13	19	19	1	7
Schönbach	11	0	0	1	12
gesamt	57	41	50	6	69



kbw

katholisches BILDUNGSWERK

Jahresfestkreis

Der **Jahresfestkreis** für unsere Kleinsten, diesmal in Martinsberg, und die **Bibelabende** in Bad Traunstein haben schon im Herbst begonnen und sind bereits ein fixer Programmpunkt unseres Angebotes.



Trag' was bei KIRCHEN BEITRAG

Am 31. Jänner 2020 konnten wir Martin F. Wurz, Regionalleiter der Kirchenbeitragsstelle Oberes Waldviertel, zum Vortrag Kirchenbeitrag: **Wieso, Weshalb, Warum?** begrüßen.



Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

Die Abgabe des Kirchenbeitrages ist im Staatsgrundgesetz niedergeschrieben. Dieses Gesetz gibt es seit ca. 1790 ist aber erst 1939 in Kraft getreten, d.h. seitdem wird der Beitrag eingehoben. Die Höhe wird in der Kirchenbeitragsordnung geregelt und ist in jeder Diözese verschieden (Beispiel: Diözese St. Pölten hat 422 Kirchen und Pfarrhöfe zu erhalten, die Erzdiözese Salzburg nur 180).

Wer muss Kirchenbeitrag bezahlen?

Jeder röm.-kath. Getaufte mit Wohnsitz in der Diözese, der mit seiner Berufsausbildung fertig ist und im Berufsleben steht (Arbeiter, Angestellte, Selbständige) und Pensionisten.

Zwischen dem 18. und 20. Lebensjahr bekommt jeder sogenannte Jungkatholik einen Brief von der Kirchenbeitragsstelle, darin wird gebeten den aktuellen Bildungsstand bekanntzugeben. Es ist wichtig, darauf zu antworten, denn nur wer mit der Ausbildung fertig ist und in einem Arbeitsverhältnis steht, erhält eine berechnete Vorschreibung. Ansonsten wird geschätzt, da es eben keine adäquate Information gibt und diese Abgabe lt. Gesetz zu leisten ist, das kann natürlich viel Unmut in der Bevölkerung hervorrufen.

Wer ist befreit vom Kirchenbeitrag?

Befreit vom Kirchenbeitrag sind in Ausbildung stehende Personen, Zivil- und Grundwehrdiener, Frauen im Mutterschutz bzw. Karenz, Studierende, Arbeitslose und Notstandshilfebezieher. Ausnahmen sind Pensionisten welche eine Ausgleichszulage erhalten oder eine 24 Stunden Betreuung brauchen, diese Personen können die Höhe des Kirchenbeitrages nach eigenem Ermessen bestimmen und entrichten.

Wichtig ist auch zu wissen, dass die Kirchenbeitragsstellen bemüht sind, den Kirchenbeitrag an die momentane private Situation jedes Einzelnen anzupassen, z.B. wenn jemand unerwartet Ausgaben (neues Auto, Reparaturen am Haus, ...) hat oder durch die Ausbildung der Kinder über



einen längeren Zeitraum höhere finanzielle Belastungen hat, ist es ratsam die Kirchenbeitragsstelle aufzusuchen und den Betrag gemeinsam festzulegen, der möglich ist. Ermäßigungen gibt es auch für Alleinverdiener/Alleinerzieher, sowie für jedes Kind. Nur wenn die Beitragsstellen gut informiert sind, kann ein angemessener Betrag berechnet werden, ansonsten wird das Einkommen, lt. Informationen von Statistik Österreich, geschätzt. Daher ist es wichtig, das Gespräch mit der Kirchenbeitragsstelle zu suchen und seine Beitragsgrundlagen mit den Mitarbeitern zu erarbeiten, sodass eine zufriedenstellende Lösung für alle gefunden werden kann und Ärger vermieden wird. Der Kirchenbeitrag ist bis zu € 400,-/Person steuerlich absetzbar!

Verwendung des Kirchenbeitrages:

Das Geld wird ausschließlich in der Diözese St. Pölten verwendet. Kein Cent kommt nach Rom! Klöster und Stifte sind selbst verwaltet, auch dafür wird der Kirchenbeitrag nicht verwendet. Ausnahme: bei großen Renovierungen gibt es Zuschüsse von der Diözese (aber nicht für den laufenden Betrieb)

- etwa 65 % entfallen auf Personalkosten für das kirchliche Personal (Priester, Diakone, Pastoralassistenten, ...) das heißt, es fließt direkt oder indirekt wieder in die Pfarre zurück
- für die Ausbildung der seelsorglichen Berufe aber auch für kath. Schulen, Kindergärten, Bibliotheken und div. Einrichtungen für Erwachsenenbildung – dazu gehört auch die Ausbildung von Kirchenmusikern
- für die Erhaltung der Kirchen und Pfarrhöfe
- für kirchliche Einrichtungen die von der Diözese unterstützt werden wie z. B. Caritas, Beratungsstellen, Telefonseelsorge, Frauenhäuser, ...

Es ist möglich 50 % des Kirchenbeitrages einem bestimmten Zweck zu widmen z.B. der Emmaugemeinschaft oder den Frauenhäusern etc., dies muss bei der Kirchenbeitragsstelle bekanntgegeben werden.

Was habe ich von der Kirche?

- 52 freie Sonntage und 10 anerkannte kirchliche Feiertage im Jahr (vertraglich abgesichert zwischen Kirche und Staat – Konkordat)
- die Kirche gehört zu einem der größten Arbeitgeber, bzw. ist der zweitgrößte Bauauftraggeber Österreichs
- persönliche Seelsorge bei Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Begräbnis, ...
- Kulturgüter die touristisch oder in vielen anderen Bereichen genutzt werden

Rund 56% der Österreicher sind Katholiken (lt. Wikipedia/Stand Ende 2019) – in der Diözese St. Pölten gehören ca. 70% der Bevölkerung der Kath. Kirche an.

Je mehr Menschen aus der Kirche austreten, umso wahrscheinlicher wird es, dass über kurz oder lang die kirchlichen Feiertage nicht mehr ohne weiteres für jeden frei sind und dass der Sonntag nicht mehr automatisch der gesetzliche Ruhetag sein muss, somit würden auch viele Sonn- und Feiertagszuschläge für viele Berufsgruppen entfallen. *Es muss uns allen bewusst sein, dass der Kirchenaustritt vieler Menschen weitreichende Folgen für alle im Arbeitsprozess haben kann!*

Das sind wichtige Punkte auf die besonders die Jugendlichen aufmerksam gemacht werden sollten und hilfreiche Argumente bei so mancher Diskussion über den Kirchenbeitrag. Noch ein erwähnenswerter Hinweis ist, dass man als „Ausgetretener/e“ kein Patenamnt übernehmen darf, d. h. man kann nicht Tauf- oder Firmpate sein.

Es war ein sehr aufschlussreicher Abend mit vielen interessanten Fakten, viele Fragen wurden beantwortet und auch so mancher Irrtum ausgeräumt und gut verständlich erklärt.

Unter www.kirchenbeitrag.at finden Sie aktuelle Zahlen, viele Tipps und Wissenswertes.

Kontakt:

Kirchenbeitragsstelle Oberes Waldviertel: Kirchengasse 37, 3950 Gmünd
Tel.: 02742 - 324 - 6003

Sprechtag in der Umgebung

ZWETTL, Schulgasse 6, 3910 Zwettl
Montag und Donnerstag
8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr

ARBESBACH im Pfarrhof, Hauptplatz 11
08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag, 20. März 2020
Freitag, 29. Mai 2020
Freitag, 23. Oktober 2020
Freitag, 18. Dezember 2020

GROSS GERUNGS im Pfarrhof, Arbesbacherstraße 39
08:30 - 12:30 Uhr
Mittwoch, 27. Mai 2020
Mittwoch, 28. Oktober 2020
Mittwoch, 25. November 2020

OTTENSCHLAG im Pfarrhof, Oberer Markt 22
08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag, 13. März 2020
Freitag, 12. Juni 2020
Freitag, 11. September 2020
Freitag, 13. November 2020



**Zu unserer nächste Veranstaltung
am 12. März 2020 in Bad Traunstein
laden wir herzlich ein:**

„Ich lebe mein Leben in Jahresringen“

Die Fastenzeit - einerseits Jahr um Jahr dasselbe, andererseits gerade durch die Wiederholung von Bedeutung. Zwischen Aschenkreuz, Palmbuschen und Ostersonntag leben wir in einer besonderen Zeit des „Fastens“. Aber was heißt das eigentlich? In welchen Symbolen und Ritualen bereiten wir uns auf Ostern vor und was hat das alles mit unserem Leben zu tun?

**Dazu treffen wir uns am Donnerstag,
12. März 2020 um 19:30 Uhr im
Bildungshaus St. Georg in Bad Traunstein**

Nach Informationen zu den Hintergründen der Fastenzeit schauen wir auf unser eigenes Leben mit all seinen schönen und herausfordernden Seiten. Wir werden miteinander nachdenken, reden, uns austauschen und beten.

Inhaltliche Leitung: Anita Nussmüller, MEd., Referentin der Diözese St. Pölten, Sozialpädagogin und Lehrerin



VORSCHAU:

Im Juni ist ein Informationsabend mit dem Schwerpunkt

Patientenverfügung Vorsorgevollmacht

geplant. Referentin Lea Hofer-Wecer erklärt die notwendigen Schritte und Vorschriften, gerne beantwortet sie natürlich auch Ihre Fragen. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.



katholisches
BILDUNGSWERK

Pfarrverband
St. Josef im Waldviertel

Neues Logo

Informationen und Hinweise in eigener Sache neues Logo:

Das Katholische Bildungswerk der Diözese St. Pölten bietet ein umfassendes Bildungsprogramm zu verschiedenen Glaubens- und Gesellschaftsthemen. Das Logo, ein wichtiges Erkennungszeichen, wurde überarbeitet und ist nun mehr zweifarbig. Das „k“ in der Abkürzung steht für „katholisch“ – symbolisch gesehen lehnt sich das „bw“ „für Bildungswerk“, an das katholische an, es stärkt sozusagen dem Bildungswerk den Rücken.

Das kbw begleitet auch als Servicestelle die pfarrlichen Bildungswerke, u.a. mit verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten, Regionaltreffen, Präsentationstagen, ... und stärkt und unterstützt damit, im übertragenen Sinne, auch uns auf regionaler Ebene.



Regionaltreffen in Friedersbach

Wir, das kbw-Team des Pfarrverbandes, sind bemüht für Sie ein ansprechendes und vielseitiges Angebot zusammenzustellen und freuen uns über Ihre Ideen und Anregungen. Herzlich willkommen sind natürlich auch alle die unser Team verstärken und aktiv mitarbeiten möchten.

Wenn ihr Interesse geweckt wurde, Sie mehr über das kbw wissen möchten, Sie mitarbeiten möchten oder Anregungen haben, dann wenden Sie sich an:

Angela Mach, kbw-Leiterin - 0664/4943030 - angela.mach@aon.at
PAss Sabine Latzenhofer - 0676/9656781 - sabine.latzenhofer@wvkirche.at
Doris Schroll - 0664/7832015 - dorisschroll@gmx.at

Wir freuen uns auf ein bildendes und buntes kbw-Jahr



Kapelle Klein Siegharts – Pfarre Schönbach

Am südlichen Ortsende von Klein Siegharts steht die Ortskapelle.

Die Gemeinde erbaute diese im Jahr 1892 als Betkapelle.

Der im Grundriss rechteckige Bau mit dreiseitigem Abschluss hat ein mit Eternit-schindeln gedecktes Satteldach und einen Dachreiter mit Spitzhelm.

Der Andachtsraum ist flach gedeckt und hat auf der Rückseite eine bogenförmige Nische, in der sich der Altar befindet. Über dem Altar hängen zahlreiche Heiligenbilder und auf dem Altar steht eine große Marienstatue.

An den Wänden hängen Rosenkranz-bilder.

Laut Aufzeichnungen wurde der Kapellen-turm samt Spitzhelm im Jahr 1982 renovi-ert. 1986 wurde der Holzboden erneu-ert und zusätzliche klappbare Sitzplätze errichtet; 1989 die Fassade und die Fenster-bänke renoviert; 2007 ein elektrisches Lätwerk installiert.

2015 wurde die Eingangstür erneuert und die beiden seitlich gegenüberliegenden Fenster samt Stock den alten Fenstern nachgebildet und eingebaut.

Im Laufe des Jahres werden mehrere Mes-sen und Andachten abgehalten.

Die Ortskapelle ist heute in Besitz der Ag-rargemeinschaft Klein Siegharts, welche auch für die Renovierung zuständig ist. Bei tatsächlich anfallenden Arbeiten hel-fen auch jene, die nicht der Agrargemein-schaft angehören.

Für die Instandhaltung der Ortskapelle werden die Spenden der Bevölkerung, z B. durch Dorf-messen, herangezogen.



*Zusammengefasst von Fam. Franz Salzer,
Kl. Siegharts*





Der Boden der uns nährt!

Der Frühling zieht ins Land und damit beginnt auch wieder die Zeit, im Garten und auf dem Feld zu arbeiten. Ob die gesäten Samen aufgehen und wie sich diese entwickeln, hängt zu einem großen Teil von der Beschaffenheit des Bodens ab. Der Humusgehalt ist für das Pflanzenwachstum aus vielerlei Gründen entscheidend:



- ⇒ Er verbessert den Wasser- und Lufthaushalt
- ⇒ Er ist eine Nährstoffquelle für die Pflanzen
- ⇒ Er erhöht das Speichervermögen für pflanzenverfügbare Nährstoffe
- ⇒ Er stabilisiert den pH-Wert des Bodens

Besonders seine Fähigkeit Wasser zu speichern (Humus kann das zwanzigfache seines Gewichts an Wassermenge speichern) wird im Zeichen des Klimawandels immer zentraler. Schäden die durch die Zunahme von Starkregenereignissen sowie längeren Trockenperioden entstehen, werden durch eine gute Humusschicht abgemildert. Durch Bodenbearbeitung, Erosion, aber auch durch den Anstieg der Temperaturen verringert sich der Humusgehalt konstant.

Daher möchten wir Sie ermutigen, Humus auf Ihren Feldern aber auch in Ihren Gärten auf natürliche Weise aufzubauen. Wichtig ist dabei eine schonende Bodenbearbeitung, die Förderung eines vielfältigen Bodenlebens sowie das laufende Einbringen von organischen Düngungen oder Begrünungen. Die KLAR! Waldviertler Kernland arbeitet derzeit gemeinsam mit Landwirten aus der Region an weiteren Möglichkeiten des Humusaufbaus.

Darüber hinaus finden einige spannende Veranstaltungen in der Region statt, auf welche wir Sie nachstehend aufmerksam machen möchten. Weitere Infos über die Projekte zum Thema Klimawandelanpassung in der Region finden Sie auch auf: www.waldviertler-kernland.at/cms/klar.

KLAR!-TIPPS:



Schnupperimkern 2020 im Waldviertler Kernland

Referent: IM Max Schuster

Er ist seit Jahren begeisterter Imker in seiner Wahlheimat Langschlag. Als Imkermeister und zertifizierter Wanderlehrer ist es ihm ein besonderes Anliegen, das Wissen rund um die Imkerei weiter zu tragen.

Wenn auch Sie schon lange einen ersten Einblick in das komplexe Leben der Bienen und einen Überblick über die Arbeiten in der Imkerei bekommen wollten, sind Sie herzlich zum Schnupperimkern eingeladen.

Ablauf:

- 10:00 Einführung in die Imkerei (Theorie)*
Bienenkunde, Grundlagen der Imkerei, Materialkunde
- 12:00 Gemeinsames Mittagessen & Austausch
- 13:30 Auf zum Bienenstand (Praxis)*
Besichtigung des Bienenstocks von außen und innen
Honig & Produktverkostung

Termine:

- Sa. 7. März: Kottes, GH Schrammel (Kottes, Marktplatz 3)
- Sa. 21. März: Grafenschlag, GH Moser (Kleingöttfritz 1)
- Sa. 4. April: Waldhausen, GH Huber (Rappoltschlag 29)



Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich: office@waldviertler-kernland.at
02872 200 79 20

* Das Schnupperimkern ist kostenlos, Mittagessen und Getränke sind nicht inkludiert.



Was trinken wir morgen? im Waldviertler Kernland

Referent: DI Georg Zeleny

Dass aus unseren Wasserleitungen Trinkwasser kommt, ist für viele selbstverständlich. Durch den Klimawandel kann/wird sich das aber ändern.

Dies betrifft nicht nur die Quantität sondern vor allem auch die Qualität. An diesem Abend werden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Versorgungssysteme (Hausbrunnen, Ortswasserleitung, usw.) beleuchtet, sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf die Trinkwasserversorgung in unserer Region behandelt.



Termine:

- Do. 5. März Weinzierl am Walde
GH Kirchberger (Himberg)
- Do. 12. März Großgöttfritz
GH Schrammel (Frankenreith)

Keine Anmeldung erforderlich

19:00 Uhr

DI Georg Zeleny ist Ingenieurkonsultant für Klimatechnik und Wasserwirtschaft, seit 2011 Geschäftsführer des ZF&G Zeleny Infrastrukturplanung. Die besonderen Schwerpunkte sind die Trinkwasserversorgung und das Niederschlagswassermanagement unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels, weitere Tätigkeitsfelder sind z.B. Wasserbau, Abwasserentsorgung, Straßenbau und Hochwasserschutz. Im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erfolgen auch die Mitarbeit bei Forschungsprojekten (Drain Gärten, Greenfield, ...).



Zuständigkeit bei Taufe und Begräbnis - März bis August 2020

		Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappontenstein	Schönbach		
März	Tauftag	Moderator Gruber 21. März	Moderator Gruber 15. März	Moderator Gruber 14. März	Diakon Mayerhofer-Sebera 29. März	Moderator Gruber 7. März	Diakon Mayerhofer-Sebera 22. März	Diakon Mayerhofer-Sebera 1. März	Tauftag	März
April	Tauftag	Diakon Mayerhofer-Sebera 19. April	Diakon Mayerhofer-Sebera 5. April	Diakon Mayerhofer-Sebera 5. April	Moderator Gruber 5. April	Diakon Mayerhofer-Sebera 26. April	Moderator Gruber 18. April	Moderator Gruber 4. April	Tauftag	April
Mai	Tauftag	Moderator Gruber 23. Mai	Moderator Gruber 16. Mai	Moderator Gruber 9. Mai	Diakon Mayerhofer-Sebera 17. Mai	Moderator Gruber 2. Mai	Diakon Mayerhofer-Sebera 3. Mai	Diakon Mayerhofer-Sebera 24. Mai	Tauftag	Mai
Juni	Tauftag	Diakon Mayerhofer-Sebera 21. Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera 7. Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera 7. Juni	Moderator Gruber 20. Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera 28. Juni	Moderator Gruber 21. Juni	Moderator Gruber 6. Juni	Tauftag	Juni
Juli	Tauftag	Moderator Gruber 19. Juli	Moderator Gruber 5. Juli	Moderator Gruber 25. Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera 19. Juli	Moderator Gruber 18. Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera 26. Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera 12. Juli	Tauftag	Juli
August	Tauftag	Diakon Mayerhofer-Sebera 30. August	Diakon Mayerhofer-Sebera 8. August	Diakon Mayerhofer-Sebera 8. August	Moderator Gruber 16. August	Diakon Mayerhofer-Sebera 9. August	Moderator Gruber 8. August	Moderator Gruber 1. August	Tauftag	August

Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro

erforderliche Dokumente:

- Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes
- Taufferlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe **außerhalb** der Wohnpfarre statt finden soll
- Taufscheine der Eltern bzw. Paten **nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden.**
- Heiratsurkunde der Eltern

weitere Daten:

Eltern: Beruf und Wohnort

Paten: Name, Geburtsdatum, Beruf und Wohnort

Die erforderlichen Dokumente und Personaldaten können Sie per Mail an office@wvkirche.at senden.

Hinweis: sämtliche Dokumente und Daten werden ausschließlich für kirchliche Zwecke verwendet und unterliegen dem Datenschutz.

Wichtiger Hinweis: Die Patin/Der Pate MUSS röm.-kath. getauft UND gefirmt sein!!!
Sie/Er Darf NICHT aus der Kirche ausgetreten sein!!!

Übersicht - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappontenstein	Schönbach	
MO		8:00 - 9:30 Pfarrsekr. Schroll	10:00 - 11:30 Pfarrsekr. Schroll	8:30 - 10:00 Diakon Mayerhofer-Sebera od. PAss Spreitzer		8:00 - 10:00 Diakon Mayerhofer-Sebera od. PAss Spreitzer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Mach	MO
DI	13:30 - 15:00 Pfarrsekr. Mach							DI
MI	10:00 - 11:30 PAss Latzenhofer		8:00 - 9:30 PAss Latzenhofer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Gundacker	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Schroll			MI
DO		8:00 - 10:00 Diakon Mayerhofer-Sebera od. PAss Spreitzer			8:00 - 10:00 Diakon Mayerhofer-Sebera od. PAss Spreitzer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Gundacker		DO
	Moderator Gruber ist jeden Donnerstag Vormittag abwechselnd in den Pfarren für sie da!							
	jeden 4. Do 8:00 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 3. DO 8:00 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 3. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 8:00 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 8:00 - 9:30 Moderator Gruber	
FR	13:30 - 15:00 PAss Latzenhofer						8:00 - 10:00 PAss Spreitzer	FR
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappontenstein	Schönbach	

Die Pfarrbüros sind von 6. bis 14. April 2020 (Osterferien) geschlossen!



Liturgiefeiern in den Kar- und Ostertagen im Pfarrverband St. Josef im Waldviertel

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
Palmsonntag - 5. April mit Segnung der Palmzweige	08:30 Uhr Wortgottesfeier	10:00 Uhr Wortgottesfeier	08:30 Uhr Wortgottesfeier	08:30 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Wortgottesfeier	10:00 Uhr Hl. Messe	09:00 Uhr Wortgottesfeier
Gründonnerstag 9. April Abendmahlfeier	20:00 Uhr Hl. Messe	xxx	19:00 Uhr Wortgottesfeier	17:00 Uhr Wortgottesfeier	17:00 Uhr Hl. Messe	xxx	20:00 Uhr Wortgottesfeier
Karfreitag - 10. April Leiden und Sterben Jesu Christi	15:00 Uhr Liturgiefeier	20:00 Uhr Liturgiefeier	19:00 Uhr Liturgiefeier	15:00 Uhr Liturgiefeier	15:00 Uhr Liturgiefeier	20:00 Uhr Liturgiefeier	15:00 Uhr Liturgiefeier
Karsamstag - 11. April Grabruhe	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	Anbetung 09:00 - 10:00 Uhr
Osternacht - 11. April Auferstehungsfeier mit Feuer- und Speisensegnung	xxx	xxx	19:00 Uhr Wortgottesfeier	20:00 Uhr Hl. Messe	20:00 Uhr Wortgottesfeier	xxx	20:00 Uhr Wortgottesfeier
Ostermorgen - 12. April Auferstehungsfeier mit Feuer- und Speisensegnung	05:00 Uhr Wortgottesfeier	06:00 Uhr Wortgottesfeier	xxx	xxx	xxx	05:00 Uhr Hl. Messe	xxx
Ostersonntag - 12. April	xxx	xxx	08:30 Uhr Wortgottesfeier	08:30 Uhr Wortgottesfeier	10:00 Uhr Wortgottesfeier	xxx	10:00 Uhr Hl. Messe
Ostermontag - 13. April	08:30 Uhr Wortgottesfeier	10:00 Uhr Hl. Messe	08:30 Uhr Hl. Messe	08:30 Uhr Wortgottesfeier	10:00 Uhr Wortgottesfeier	10:00 Uhr Wortgottesfeier	08:30 Uhr Wortgottesfeier



Im Zeichen des Bundes und der Versöhnung Regenbogen

Wo Gott dich gesät hat, dort sollst du blühen

Erstkommunionen im Pfarrverband - Kinder und ihre Familien bereiten sich vor: So bunt wie der Regenbogen, so bunt wie die Blumen der Schöpfung, so bunt ist unser Leben. Verbindung aufnehmen, in Verbindung bleiben, sich immer neu verbinden: mit mir selber, mit meinen Mitmenschen, vor allem mit Gott. Sich verwurzeln und sichere Wurzeln wachsen lassen. Verwurzelt sein im Hier und Jetzt. Verwurzelt sein in Gott. Mit Gott und durch Gott strahlend und blühend treten die Kinder das erste Mal an den Tisch des Brotes um das erste Mal das Sakrament der Eucharistie zu empfangen.

Herr, in meinem Leben gibt es viel Alltagsgrau. Ich bitte dich um Lebensfarben in mir, damit mein Leben mit dir und den Menschen besser gelingen kann.

Herr, gib mir viel vom Gelb des Lichtes für die Dunkelheiten in meiner Seele.
 Herr, gib mir viel vom Orange der Wärme gegen alles Unterkühlte in meinem Herzen.
 Herr, gib mir viele vom Grün der Hoffnung, wenn ich keine Kraft mehr habe.
 Herr, gib mir viel vom Rot der Liebe, um davon wieder austeilen zu können.
 Herr, gib mir viel vom Violett der Buße für Wege zur Umkehr und Neuanfang.
 Herr, gib mir viel vom Schwarz des Todes, damit ich mich einstimme auf Abschiede.
 Herr, gib mir viel vom Weiß des Neuen, um für dich offen zu sein.
 Herr, gib mir viel vom Braun der Erde für Beständigkeit und Ausdauer.
 Herr, gib mir viel vom kostbaren Gold, dass ich dich als das Kostbare ehre.
 Herr, gib mir ein wenig von allen Farben, denn buntes Leben lebt sich leichter.
 Herr, zeige mir ab und zu einen Regenbogen, damit ich weiß: du bist ja da!

Ursula Bittner





Gedenkfeier für die Verstorbenen aus dem Jahre 2019

„**Meine Seele ist stille in dir**“ - die Pfarrcaritasverantwortlichen des Pfarrverbandes St. Josef und PAss. Sabine Latzenhofer haben wieder eingeladen zur Gedenkfeier. Diese Feier bietet die Möglichkeit, noch einmal an die Verstorbenen zu denken, Trauer und Erinnerungen zu teilen. Im Gebet miteinander verbunden, spendet diese Form der Andacht Trost und Hoffnung auf die Auferstehung. Gott segne und begleite dich in deiner Trauer. Er schenke dir Trost und Heil.

Die nächste Gedenkfeier für die Verstorbenen aus dem Jahr 2020 findet am Freitag, 15. Jänner 2021 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach statt.



Konzerte des Musikschulverbandes Martinsberg

**Bad Traunstein am 8. Mai 2020 um 16:00 Uhr im Kurzentrum
„Tag der NÖ Musikschulen“**

"Leben und Reisen eines Bad Traunsteiners"

Erzählt wird eine Geschichte eines Bad Traunsteiners, der die Welt entdeckt und dann doch wieder zurückkommt in seine Heimat. All seine Erlebnisse werden musikalisch von den Bad Traunsteiner Musikschülern dargestellt.

**Schönbach am 13. Mai 2020 um 18:00 Uhr im Klosterhof
„Familienkonzert“ Schönbach**

Alles was zusammengehört, musiziert gemeinsam.

Familienmitglieder, Musikschüler aus dem gleichen Dorf, Klassenkameraden, Schüler mit gleichem Vornamen, ...

**Martinsberg am 5. Juni 2020 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche
„Lange Nacht der Kirchen“**

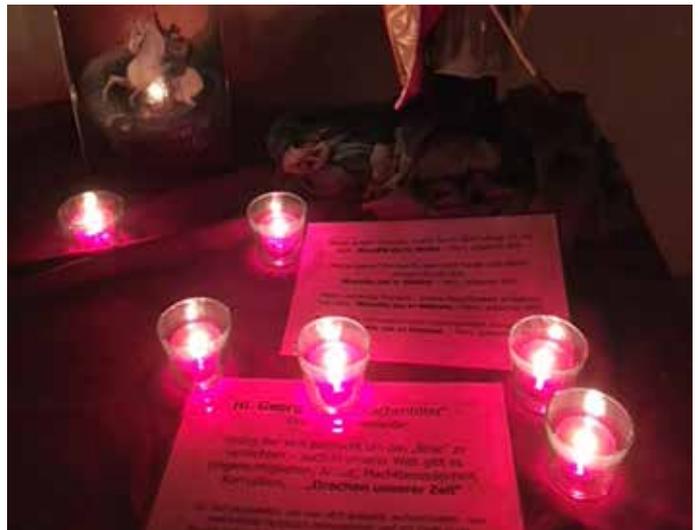
„Lange Nacht der Kirchen“ - Musikschulkonzert

Die Musikschüler von Martinsberg wollen in dieser besonderen Nacht die Pfarrkirche mit Musik füllen. Passende Texte runden das Programm ab.



Nacht der 1000 Lichter

Stimmungsvoll führte die Nacht der 1000 Lichter zum Fest Allerheiligen. Die Kirche in warmes Licht von Kerzen getaucht, viele Andachtsplätze zum Verweilen und Genießen – ein ganz besonderer Abend, der durch meditative Stimmung, Ruhe, berührende Texte und wohlthuende Bilder die viele BesucherInnen begeisterte. Danke an **Sabine Latzenhofer** für die eindrucksvolle Gestaltung und auch den **Firmlingen für ihr „lichtbringendes“** Engagement.



Weihnachtskonzert der Blasmusikkapelle

Eine Überraschung bereitete der Beginn des diesjährigen Weihnachtskonzerts der Blasmusikkapelle Bad Traunstein am 7. Dezember den zahlreichen BesucherInnen in der Pfarrkirche Bad Traunstein: Das Musikschulorchester unter der Leitung von Mariella Käfer brachte frisch und ambitioniert zwei Weihnachtslieder dar. Das Programm des folgenden Konzerts, wie immer eine wunderbare Mischung aus traditionellen Melodien und modernen Klängen, begeisterte vom Einstieg mit einer alpenländischen Weise bis hin zum stimmungsvollen Abschluss mit einer Bearbeitung des großen Weihnachts-Klassikers „Stille Nacht“. Die Titelmelodie vom Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ verzauberte ebenso wie die bekannten Weihnachtslieder „Es wird scho glei dumpa“, „Leise rieselt der Schnee“ oder „White Christmas“ in einzigartigen Arrangements. Mit besinnlichen und heiteren Texten begleiteten Rudolf Mayerhofer und Regina Sprinzl die zu Herzen gehende musikalische Auswahl, für die die Kapellmeister Hannes Blauensteiner und Thomas Mayerhofer verantwortlich zeichnen und die von der Musikkapelle großartig musiziert wurde. So wurden die Elemente des gesamten Konzerts zu einem Ausdruck dessen, was Weihnachten bedeutet: Ein generationenübergreifendes, fröhliches, musikalisch vielfältiges, nachdenkliches, inniges, berührendes und herzerwärmendes Fest.



Weihnachtsgottesdienst „Auf dem Weg nach Weihnachten“

Bei der Christmette wirkten die Familienmessgruppe, viele Kinder und Jugendliche mit. Das Weihnachtsspiel „Auf dem Weg nach Weihnachten“ nahm die Mitfeierenden mit – auf die Suche nach dem Sinn von Weihnachten. Denn Weihnachten ist „mehr“ als Geschenke – Weihnachten ist ...



Die Sternsinger waren unterwegs!

Es war eine helle Freude, so viele junge Menschen schon beim Ankleiden so motiviert und gut gelaunt anzutreffen. Keine Anzeichen von „MÜSSEN“, sondern ein einstimmiges „WOLLEN“ war zu spüren – und das macht froh und dankbar!

Danke an alle Sternsinger und Begleitpersonen und an alle „Labstationen“! Sternsingen ist ein wunderbares Zeichen des selbstlosen Einsatzes für andere - aus Freude, Spaß, Mitgefühl, Tradition, Solidarität und weil eine coole Partie miteinander unterwegs ist - und nicht, weil ich dafür bezahlt werde. Diese positive Erfahrung ist wichtig und darf uns als Pfarre glücklich machen!

An zwei Tagen waren 10 Gruppen unterwegs und haben € 4.772.- „ersungen“ - großartig und überwältigend! **Nochmals DANKE**



Täuflingssegnung am Fest „Taufe des Herrn“



Pfarrball

Der Pfarrgemeinderat Bad Traunstein lud am 8. Februar 2020 zum traditionellen Pfarrball: Ein exquisites Buffet verwöhnte die Gäste kulinarisch, edle Tropfen erfrischten die Gaumen, die DONAU-PRINZEN spielten zum Tanz auf, ein ausgeklügeltes Schätzspiel testete die grauen Zellen und bei der Tombola wurde das Glück herausgefordert. Die Schuhplattler aus Martinsberg begeisterten mit ihrer mitreißenden Mitternachtseinlage. Ein Abend des fröhlichen Miteinander, bei dem viele Gäste auch aus anderen Pfarren sich blendend unterhielten.



Klausur der Superintendentur NÖ

Der Superintendential-Ausschuss der Evangelischen Kirche NÖ mit Superintendent Lars Müller-Marienburg verbrachte seine jährliche Klausur heuer im Bildungshaus St. Georg. Dieser Ausschuss ist das Leitungsgremium der Diözese. Er besteht aus dem Superintendenten, seinen drei Stellvertreter/inne/n in den Regionen Süd, Ost und Nord-West, der Superintendentialkuratorin und deren drei Stellvertreter/inne/n.

Wichtigstes Anliegen ist mitzuhelfen, die Arbeitsbedingungen in den Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen zu verbessern. In den regelmäßigen Sitzungen und der Klausur stehen Personalfragen und Gemeindeanliegen im Mittelpunkt.

Bei der Führung durch die Pfarrkirche und das Ausstellungszentrum beeindruckte das Werk Josef Elters und Superintendent Lars Müller Marienburg spielte sogar an der Orgel im Ausstellungszentrum.

*Für die Berichte
Regina Sprinzi*



März			
So	01.03.20	08:30	Wortgottesfeier
Mo	02.03.20	19:00	Friedensgebet
So	08.03.20	08:30	Wortgottesfeier
So	15.03.20	08:30	Wortgottesfeier
So	22.03.20	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Do	26.03.20	19:30	Bußfeier
So	29.03.20	10:00	Wortgottesfeier
April			
Mi	01.04.20	19:30	Friedensgebet
So	05.04.20	08:30	Wortgottesfeier - Palmsonntag mit der Volksschule
Do	09.04.20	20:00	Hl. Messe - Abendmahlfeier - Gründonnerstag
Fr	10.04.20	15:00	Liturgiefeier - Karfreitag
Sa	11.04.20	xxxx	Grabesruhe - Karsamstag
So	12.04.20	05:00	Wortgottesfeier - Ostermorgenfeier - Ostersonntag danach Osterfrühsüß
Mo	13.04.20	08:30	Wortgottesfeier - Ostermontag
Do	23.04.20	19:30	Kapellenmesse Stein
So	26.04.20	10:00	Wortgottesfeier Kirtag
Mai			
Im Monat Mai sind die Maiandachten in die Vorabendmesse integriert.			
So	03.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Florianifeier
Mo	04.05.20	19:30	Friedensgebet
So	10.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Muttertag
So	17.05.20	10:00	Wortgottesfeier
Mo	18.05.20	08:00	Bittgang
Do	21.05.20	08:30	Hl. Messe - Christi Himmelfahrt Fest der FF mit Fahrzeug-seg-nung
So	24.05.20	10:00	Wortgottesfeier Feuerwehrtag
So	31.05.20	10:00	Hl. Messe - Pfingstsonntag
Juni			
Mo	01.06.20	08:30	Wortgottesfeier - Pfingstmontag
Di	02.06.20	19:30	Friedensgebet
Do	04.06.20	19:30	Kapellenmesse Spielberg
So	07.06.20	10:00	Hl. Messe - Erstkommunion
Do	11.06.20	08:30	Wortgottesfeier - Fronleichnam
So	14.06.20	08:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
So	21.06.20	10:00	Wortgottesfeier
So	28.06.20	10:00	Wortgottesfeier

JULI			
Im Juli KEINE Morgenmessen am Mittwoch und Freitag! Im Juli KEINE Vorabendmessen!			
Mi	01.07.20	19:30	Friedensgebet
Fr	03.07.20	08:00	Schulschlussgottesdienst
So	05.07.20	08:30	Wortgottesfeier
So	12.07.20	08:30	Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

Bürozeiten und Sprechstunden	
Dienstag - 13:00 bis 15:00 Uhr Pfarrsekretärin Angela Mach	
Mittwoch - 10:00 bis 11:30 Uhr PAss Sabine Latzenhofer	
Freitag - 13:30 bis 15:00 Uhr PAss Sabine Latzenhofer	
jeden 4. Donnerstag im Monat - 08:00 bis 09:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber	
Kontakt - Pfarrbüro Bad Traunstein Telefon: 0720/205310-11 E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at	
unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.	
Die Pfarrbüros sind geschlossen: von 6. bis 14. April 2020 (Osterferien)	

Veranstaltungen			
März			
So	GD um 08:30	Kreuzwegandacht NACH dem Gottesdienst	
So	GD um 10:00	Kreuzwegandacht VOR dem Gottesdienst	
Mi	18.03.20	19:30	Bibelabend im Pfarrhof
Sa	21.03.20	19:30	Konzert der Gemeinde-Musikkapelle im VIVEA Gesundheitshotel
So	22.03.20	14:00	Seniorenachmittag mit Konzert der Gemeinde-Musikkapelle im Georgshaus
APRIL			
	02.-04.04.20	Kinderkleider- und Spielebasar im Feuerwehrhaus Bad Traunstein	
Fr	03.04.20	Wallfahrt der Dorfgemeinschaft Stein	
MAI			
Sa	02.05.20	09:00	Pflanzenmarkt beim Autohaus Pichler

Herbstkonzert

Bärnköpfler musizieren für Bärnköpfler und deren Gäste! Die Mühen der Probenarbeit wurden im Herbstkonzert der MK präsentiert. Der Höhepunkt war die Interpretation des Songs „Cordula Grün“ von Josh, bei dem die Musikerinnen und Musiker mit grünen Perücken dem Titel Ausdruck verliehen. Es war ein gelungener Abend, der noch länger im GH Hofer nachklang.



Allerheiligen

Allerheiligen / Allerseelen ist in unserer Gegend wohl jenes Ereignis, an dem nicht nur die Einheimischen, sondern viele Menschen kommen, die ihre Wurzeln und die Gräber ihrer lieben Verstorbenen im Ort haben.

Nach dem Gottesdienst gedenken wir zuerst der im Krieg gefallenen und vermissten Männer. Auch wenn diese schrecklichen Ereignisse schon vor langer Zeit passierten, wissen viele aus Erzählungen und einige noch aus der Erinnerung, welch ein Schmerz in fast jeder Familie in unserem Dorf dadurch entstand.

Anschließend zieht die Prozession zur Gräbersegenung in den Friedhof.



Martinsfest

Eine lieb gewonnene Tradition fand wieder statt. Es würde etwas fehlen!

Rund um den Gedenktag des hl. Martin erzählen die Kinder der VS unter der Regie von RL Regina Meneider die Legende der Mantelteilung des hl. Martin von Tours. Sie wollen den kleinen und den großen Kindern die Wichtigkeit des Teilens nahebringen, das mitunter auch an die eigenen Existenz gehen kann. Im Anschluss ziehen sie mit ihren Laternen durch den Ort, um symbolisch zu Lichtbringern zu werden. Bunte Laternen leuchten in der Nacht und schenken Licht und Wärme. Danach wurden im Pfarrhofgarten Weckerl und Tee geteilt.



Adventmarkt in Bärnkopf

Der Adventmarkt des Frauenturnvereins fand jetzt bereits zum dritten Mal im Pfarrhof statt. Offenbar wird sowohl der Pfarrhof für die Verkaufsstände als auch der Pfarrgarten für Punschstand und Imbisse bei wärmendem Feuer sehr geschätzt. Das Konzert in der Kirche mit vielen Akteuren – Bläsergruppe, Weinsbergchor und die Jugendgruppe Peter, Miriam, Gernot mit Gastsängerinnen - fanden großen Anklang. Die Organisatorinnen Gabi Baumgartner und Tanja Bauernfried ergänzten das Programm mit besinnlichen Gedichten.



Sternsinger 2020

Viele Bärnkopfer waren überrascht und erfreut, als nach einem Jahr Pause wieder Sternsinger zu den Häusern kamen. Diesmal waren es aber nicht Kinder und Jugendliche, sondern Erwachsene, die sich um den schönen Brauch und die gute Sache annahmen. So kam ein Rekordergebnis an Spenden **€ 1.270,-** zusammen, womit auch Bärnkopf wieder einen Betrag leisten konnte, um die weltweit größte Solidaritätsaktion von „Kindern für Kinder“ zu unterstützen. In Österreich wird die Aktion seit Jahrzehnten von der Katholischen Jungschar organisiert. Herzlichen Dank den Sternsängern und allen Spendern!

Namen der Sternsinger:

In Bärnkopf:

Christian Hörhan, Dieter Baumgartner, Toni Täubler, Andrea Hofer

in Saggraben:

Hilda Täubler, Mariella Grafeneder, Carina Haider.

*Marianne Hofer-Czermak
Februar 2020*



MÄRZ

So	01.03.20	10:00	Wortgottesfeier mit Vorstellung der Firmlinge
So	08.03.20	10:00	Wortgottesfeier
Do	12.03.20	18:00	Bußfeier
So	15.03.20	10:00	Wortgottesfeier
So	22.03.20	08:30	Hl. Messe
So	29.03.20	08:30	Wortgottesfeier

APRIL

So	05.04.20	10:00	Wortgottesfeier - Palmsonntag
Do	09.04.20	xxxx	Gründonnerstag
Fr	10.04.20	20:00	Liturgiefeier - Karfreitag
Sa	11.04.20	xxxx	Grabesruhe - Karsamstag
So	12.04.20	06:00	Wortgottesfeier - Ostermorgenfeier - Ostersonntag
Mo	13.04.20	10:00	Hl. Messe - Ostermontag
So	19.04.20	08:30	Wortgottesfeier
So	26.04.20	08:30	Wortgottesfeier

MAI

So	03.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Musikergottesdienst	
Do	07.05.20	19:30	Kapellenmesse Saggraben	
So	10.05.20	10:00	Hl. Messe - Erskommunion - Muttertag	mit den Kindern aus Gutenbrunn
So	17.05.20	08:30	Wortgottesfeier	
Do	21.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Christi Himmelfahrt	
So	24.05.20	08:30	Hl. Messe	
So	31.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Pfingstsonntag	

JUNI

Mo	01.06.20	10:00	Wortgottesfeier - Pfingstmontag
So	07.06.20	10:00	Wortgottesfeier
Do	11.06.20	10:00	Hl. Messe mit Prozession - Fronleichnam
So	14.06.20	10:00	Wortgottesfeier - Vatertag
So	21.06.20	08:30	Wortgottesfeier
So	28.06.20	08:30	Wortgottesfeier

JULI

So	05.07.20	10:00	Hl. Messe
So	12.07.20	10:00	Wortgottesfeier

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN**Montag - 08:00 bis 09:30 Uhr**

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag - 08:00 bis 10:00 Uhr

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

jeden 2. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf

Telefon: 0720/205310-12

E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

unter **www.wvkirche.at**finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie
viele Informationen und Hinweise.**Die Pfarrbüros sind geschlossen:**
von 6. bis 14. April 2020 (Osterferien)**VERANSTALTUNGEN****MÄRZ**

	ab 18.03.20	LIMA - Lebensqualität im Alter im Pfarrhof
--	-------------	---

MAI

Sa	09.05.20	14:00	Muttertagsfeier im GH Hofer
Sa	24.05.20	14:00	Flohmarkt im Pfarrhof bis 17:00 Uhr
So	25.05.20	09:00	Flohmarkt im Pfarrhof bis 17:00 Uhr

JUNI

Sa	20.06.20	13:00	Erdbeerfest der Kinderfreunde am Pfarrhofgelände
----	----------	-------	---

JULI

Sa	11.07.20	14:00	Pferdefest am Schlesingerteich
----	----------	-------	--------------------------------

LIMA = Lebensqualität IM AlterGedächtnistraining, Bewegungstraining, Kompetenztraining,
Sinn- und Lebensfrage. LIMA ist ein wissenschaftlich fundiertes
Trainingsprogramm, das hilft, die Selbständigkeit zu erhalten
bzw. zu verbessern.**Wann:** ab Mittwoch, 18. März 2020 von 14:00 - 15:30 Uhr
in 10 Einheiten (weitere Termine werden in der Gruppe
vereinbart)**Ort:** Pfarrhof Bärnkopf.**Kosten:** € 60,-**Anmeldung:** bitte unter 0676/6228483 (Frau Ilse Un-
deutsch) bis spätestens 11. März

Oktober – Monat der Weltmission

Die Jugendaktion „**Missio**“ ist eine Initiative von Jugendlichen in ganz Österreich. Im Oktober – Monat der Weltmission – verkaufen Jugendliche in den einzelnen Pfarren Schokopralinen und saure Fruchtgummitierchen. Sie setzen damit ein Zeichen des christlichen Glaubens, des fairen Handels und der sozialen Verantwortung. In unserer Pfarre haben sich dieses Mal die Firmkandidaten/innen an diesem Projekt beteiligt. Sie boten den Kirchenbesuchern nach dem Gottesdienst Schokopralinen und saure Fruchtgummitierchen zum Verkauf an. Der Reinerlös der Jugendaktion „Missio Österreich“ kommt Kinder- und Jugendprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.



Hilfe > Armut

Heuer durften wir am Elisabethsonntag einen besonderen Gast in unserer Kirche begrüßen. Frau Kornelia Salzer aus Reitzendorf, zuständige Caritas-Pflegeleiterin im Waldviertel, brachte uns die großen Aufgabenbereiche und die vielseitigen Tätigkeiten der Caritas näher. Bei ihren Erzählungen wurde spürbar, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und bedürftige Personen die notwendige Pflege und Betreuung durch die Mitarbeiter/innen der Caritas erhalten. Mit der Elisabethsammlung und dem Teeausschank am Kirchenplatz setzen wir ein Zeichen, dass Hilfe größer ist als Armut. Die Caritas-Teesackerl-Aktion ist auch gleichzeitig eine Einladung um kranke, einsame und vergessene Menschen zu besuchen.



Firmlinge verzierten Missionskerzen

Ein Projekt der Firmvorbereitung war das Verzieren der Missionskerzen. Unsere Firmkandidaten /innen waren mit viel Spaß und Eifer bei der Sache und hatten in kürzester Zeit die Kerzen angefertigt. Die Kerzen wurden von den Jugendlichen am 1. Adventssonntag vor und nach dem Gottesdienst zum Verkauf angeboten. Durch den Kauf einer Missionskerze bringt man Licht in die dunklen Winternächte und man unterstützt gleichzeitig weltweit Frauenprojekte. Dadurch werden die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen verbessert.



Firmlinge organisieren Pfarrkaffee

Seit Herbst bereiten sich Julia Ballwein, Helena Bauer, Laura Hackl,



Sophie Hofer, Florian Mayerhofer, Viktoria Rumpold, Marie Schilddorfer, Charlotte Vorlaufer, Thomas Weiss und Viktoria Weiß auf das Sakrament der Firmung vor. Aus diesem Grund organisierten unsere Firmlinge aus der Pfarre Gutenbrunn am 8. Dezember nach dem Vorstellgottesdienst einen Pfarrkaffee. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Firmkandidaten/Innen dabei unterstützten – sei es beim Backen eines Kuchens oder mit einer freiwilligen Spende. Der Erlös von € 237,- wurde an den Verein „Vier Pfoten“ - dieses Projekt haben sich die Firmlinge ausgesucht – überwiesen.



Keksverkauf

Auch heuer fand zu Maria Empfängnis wieder nach dem Gottesdienst der traditionelle Keksverkauf statt. Die fertig abgepackten Keksteller finden bei unserer Bevölkerung immer großen Anklang. Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Bäckerinnen, die uns mit ihren Keksspenden diese Aktion ermöglichen. Der Reinerlös kommt ausschließlich der Pfarre Gutenbrunn zugute.



Kochen mit Lilly

Im Rahmen des „Lebendigen Advents“ veranstalteten wir für unsere Jüngsten einen Kinderkochkurs der besonderen Art. Frau Lilly Hackl ist gebürtige Thailänderin und gab den Kindern einen Einblick in die asiatische Küche. Mit Begeisterung bereiteten die kleinen Köche/Innen Frühlingsrollen und Tai-Wok-Nudeln zu. Zum Abschluss wurde gemeinsam gegessen und auch die Eltern und Großeltern durften sich selbst von den Kochkünsten ihrer Kinder überzeugen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Lilly für diesen interessanten und kulinarischen Nachmittag.



Der kleine Engel Balduin

Alle Jahre wieder ... präsentieren uns die Volksschulkinder der 3. und 4. Schulstufe aus Gutenbrunn und Bärnkopf in traditioneller Weise ein Weihnachtskrippenspiel in der Kirche. Das heurige Stück lautete „Der kleine Engel Balduin“. Das Stück führte uns vor Augen, dass auch kleine, unscheinbare Personen wichtig sind, damit etwas ganz Großes entstehen kann. Das Stück wurde in gewohnter Weise von unserer Volksschullehrerin VOL Gabriele Wagner einstudiert. Gleichzeitig wurde auch der Gottesdienst von dem kleinen Engelschor unter der Leitung von ihrer Musiklehrerin Petra Vogl musikalisch mitgestaltet. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und das Lehrpersonal für diese großartige Darbietung.



Gottesdienst bei Kerzenschein

Zu einem festen Brauchtum im Advent gehört die Rorate. Es waren alle am letzten Adventsamstag früh morgens zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen. Gemeinsam wurde bei Kerzenschein mit PAs Sabine Latzenhofer der Rorategottesdienst in unserer Pfarrkirche gefeiert. Anschließend waren alle Kirchenbesucher zu einem gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof eingeladen.



Sternsinger waren unterwegs



Auch heuer haben sich unsere fleißigen Ministranten/innen an der Sternsingeraktion 2020 beteiligt. Sie zogen in drei Gruppen mit ihren Begleitern von Haus zu Haus und überbrachten die Frohbotschaft und Gottes Segen für das neue Jahr. Ein herzliches Dankeschön an unsere Sternsinger, Begleitpersonen und an alle Spender/innen. Mit ihrer wohlwollenden Aufnahme der Kinder und den gesammelten Spenden können Hilfsprojekte in Entwicklungsländern umgesetzt werden. Ein ganz besonderer Dank gilt Familie Christine und August Marschall. Sie haben in gewohnter Weise die Verpflegung einer Sternsingergruppe übernommen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.



Tauferneuerungsfeier

Am 12. Jänner 2020 feierten wir das Fest „Taufe des Herrn“. Mit diesem Fest endet zugleich die Weihnachtszeit. Das Fest der Taufe Jesu erinnert uns daran, was bei unserer eigenen Taufe geschehen ist: Gott hat uns als seine geliebten Kinder angenommen und JA zu uns gesagt. Heuer feierten die Täuflinge, Lukas Eder und Raphael Weiß, mit ihren Familien dieses Fest mit und erinnerten nochmals an ihre Taufe.



MÄRZ				
So	01.03.20	08:30	Wortgottesfeier	
So	08.03.20	08:30	Wortgottesfeier	
Do	12.03.20	19:30	Bußfeier	
So	15.03.20	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunion- kinder	mit den Kindern aus Bärnkopf
So	22.03.20	10:00	Wortgottesfeier	
So	29.03.20	10:00	Wortgottesfeier	
APRIL				
So	05.04.20	08:30	Wortgottesfeier - Palmsonntag	Fastensuppe
Do	09.04.20	19:00	Wortgottesfeier - Abendmahlfeier - Gründonnerstag	
Fr	10.04.20	19:00	Liturgiefeier - Karfreitag	
Sa	11.04.20	19:00	Wortgottesfeier - Auferstehungsfeier - Osternacht	
So	12.04.20	08:30	Wortgottesfeier - Ostersonntag	
Mo	13.04.20	08:30	Hl. Messe - Ostermontag	
So	19.04.20	10:00	Wortgottesfeier	
So	26.04.20	10:00	Wortgottesfeier	
MAI				
So	03.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Florianifeier	
So	10.05.20	08:30	Hl. Messe - Muttertag	
		10:00	Erstkommunion der Kinder aus Gutenbrunn und Bärnkopf in Bärnkopf	
So	17.05.20	10:00	Wortgottesfeier	
Di	19.05.20	19:30	Bittgang Ulrichschlag	
Do	21.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Christi Himmelfahrt	
So	24.05.20	10:00	Hl. Messe	
So	31.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Pfingstsonntag	
JUNI				
Mo	01.06.20	10:00	Wortgottesfeier - Geburtstagsgottesdienst - Pfingstmontag	
So	07.06.20	08:30	Wortgottesfeier	
Do	11.06.20	08:30	Hl. Messe mit Prozession - Fronleichnam	
So	14.06.20	08:30	Wortgottesfeier - Vatertag	
So	21.06.20	10:00	Wortgottesfeier	
So	28.06.20	09:00	Wortgottesfeier - Familiengottesdienst	
JULI				
Do	02.07.20	19:30	Kapellenmesse Ulrichschlag	
Fr	03.07.20	10:00	Schulschlussgottesdienst	
So	05.07.20	08:30	Hl. Messe	
So	12.07.20	08:30	Wortgottesfeier	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw.
den Aushang im Schaukasten.

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Montag - 10:00 bis 11:30 Uhr

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Mittwoch - 08:00 bis 09:30 Uhr

PAss Sabine Latzenhofer

jeden 3. Donnerstag im Monat - 08:00 bis 09:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn

Telefon: 0720/205310-13

E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at

unter **www.wvkirche.at**

finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie
viele Informationen und Hinweise.

**Die Pfarrbüros sind geschlossen:
von 6. bis 14. April 2020 (Osterferien)**

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ

Sa	07.03.20	20:00	Konzert des MV Gutenbrunn im Martinssaal
JUNI			
So	28.06.20	10:00	Marktfest
	06. - 07.06.20		Hansleichfest - Fest der Freiwilligen Feuerwehr Gutenbrunn

Rorategottesdienste im Advent

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder das Angebot für diese sehr stimmungsvollen Adventgottesdienste in der Pfarre.

Gerne wird dieses Angebot angenommen. Abwechselnd gestalteten Mod. Gerhard Gruber und PAss Eva Spreitzer diesen Gottesdienst.

Nach der Feier in der Pfarrkirche waren alle eingeladen zum Frühstück in den Pfarrsaal. Frau Weichselbaum und Frau Schnabel sei dafür sehr herzlich gedankt.



Jahresausklang in Noten und 5 Sprachen

Grod & Schräg lud am 30. Dezember 2019 zum Jahresausklang in die Pfarrkirche Kirchbach ein.

Die Besucher wurden verzaubert mit wunderbaren Klängen – waldviertlerisch, russisch, zulu, deutsch und englisch – und mit berührenden Texten wie "Grüner wird's nicht" von Julia Engelmann.

Die sprachliche und klangliche Vielfalt war enorm. Ein besonderes Highlight war "S'Li-acht is do", das vom Waldviertler Peter Cerny komponiert und als Schlusspunkt des Konzertes gemeinsam gesungen wurde.

Aber auch die "Männerschnitten" zeigten ihr gesangliches und humoristisches Können mit Darbietungen wie zum Beispiel "Haus am See". Ganz spontan spendete Eva Spreitzer den Segen und konnte sogar mit ein paar Daten wie Anzahl der Geburten oder Erstkommunikanten aufwarten.

Sehr viele Besucher waren auch der Einladung zum anschließenden geselligem Beisammensein im Pfarrsaal gefolgt.



Sternsinger

20-C+M+B-20

Eckdaten zur Sternsingeraktion in der Pfarre Kirchbach:

17 Kinder waren als Sternsinger unterwegs. Die fünf Gruppen wurden von zwei Pfarrgemeinderäten und drei Pfarrgemeinderätinnen begleitet!

Wir waren dieses Mal erstmals nur einen Vormittag ansonsten immer nachmittags unterwegs. Bei einer Familie gab es ein Mittagessen, bei vier Familien gab es eine Nachmittagsjause für die Sternsinger und ihre Begleiter.

Das Gesamtergebnis machte

€ 2.156,30 aus.

Ein herzliches **DANKE** an alle Mitwirkende!



Kircheninnenrenovierung 2020

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wir sind noch immer sehr intensiv mit der Vorbereitung der Innenrenovierung beschäftigt.

In den vergangenen Wochen konnten wichtige Gegebenheiten geklärt werden. Dazu gehört die geplante Neugestaltung des Altarraumes. Ein Vorschlag seitens der Pfarre wurde dem diözesanen Kunstrat zur Bewilligung vorgelegt. Diese erfolgte mit dem Hinweis, dass unser Vorhaben schlüssig ist. Angemerkt wurde, dass ein einheitliche Fußbodengestaltung in der gesamten Kirche gemacht werden soll und der neue Volksaltar fest am Boden verankert sein muss. Die Platzierung des Taufbrunnens vorne im Altarraum wurde angenommen. Aus der Sicht des Kunstrates könnte auch die Kanzel entfernt werden, was aber vom Bundesdenkmalamt abgelehnt wurde.

Seitens des Bundesdenkmalamtes wurde die Fußbodengestaltung und auch die Färbelung des Kirchenraumes vorgegeben. Diese soll in etwa der Färbelung wie sie im 18. Jhd. erfolgte, (ein gebrochener Weißton), entsprechen. Größere Stemmarbeiten für Leitungen sollen vermieden werden.

Nach Adaptierung der eingeholten Kostenvoranschläge und Klärung noch offener Detailfragen werden wir Sie zu einem Informationsabend einladen und das Renovierungskonzept vorstellen.

Wir hoffen mit den konkreten Renovierungsarbeiten noch im Frühjahr beginnen zu können.

Seelsorgeteam des Pfarrverbandes

Bibellesemarathon – Neues Testament

Pfarrsaal Kirchbach

Teil 1: 4. April 2020 ab 8:00 Uhr

Teil 2: 13. April 2020 ab 9:30 Uhr

Dieses Jahr aber wirklich!

Ich werde nicht wieder krank!

Wir hören Sonntag für Sonntag einen kleinen Teil der Texte der Bibel.

Meist sind diese Texte aufeinander anschließend, doch sind einige Tage immer dazwischen, sodass es gar nicht so einfach ist, sich zu merken, welcher Text denn vor dem diesmaligen Abschnitt kam. Die Zusammenhänge der einzelnen Perikopen sind daher nicht so leicht zu erkennen. So möchte ich mit dem Bibellesemarathon die Gelegenheit schenken, das Neue Testament ohne Pause zu hören.

Ohne Pausen und ohne Kommentare werden die Evangelien und die Briefe des Neuen Testaments vorgelesen. Jede und Jeder ist eingeladen, zu hören und zu lesen.

„Ich lese Dir die Bibel vor“ als Intension.

Da das Neue Testament zwar weniger Text beinhaltet als das Alte Testament, braucht es auch einige Stunden, um ganz durchgelesen zu werden. So werden die Texte auf 2 Etappen aufgeteilt.

Der erste Teil wird am Samstag vor dem Palmsonntag gelesen. Wir beginnen um 8 Uhr mit dem Evangelium nach Matthäus und lesen in weiterer Folge die Evangelien nach Lukas, Markus und Johannes sowie die Apostelgeschichte.

Im zweiten Teil lesen wir die Briefliteratur und die Offenbarung des Johannes. Hier beginnen wir am Ostermontag nach dem Gottesdienst.

PAss Eva Spreitzer

Seniorenfasching

Faschingsdienstag im Pfarrsaal

Der traditionelle Seniorennachmittag wurde auch am Faschingsdienstag zelebriert. Mit typischer Faschingsjause (Krapfen zum Kaffee; Würschtel zur Jause) und Spiel, Geschichten und Witz wurde auch dieser Nachmittag kurzweilig und gesellig.

Skeptisch wurde erst das neue Unterhaltungsprogramm kommentiert, doch dann waren alle so höflich, lieb und nett und haben sich doch auf das Unbekannte Spiel eingelassen. – Mit Erfolg! Ohne große Anstrengung, aber mit höchster Konzentration wurden acht (8!) Bausteine aufeinander gestellt. Fast wäre der Turm stehen geblieben. Fast. Aber er stand für eine Sekunde. Er stand! Lustige Geschichten aus Fiktion und Wahrheit wurden zu Gehör gebracht und rundeten den gemütlichen Nachmittag ab.

Bis zum nächsten Mal!



MÄRZ			
So	01.03.20	08:30	Wortgottesfeier
Fr	06.03.20	16:30	Kreuzwegandacht
So	08.03.20	08:30	Hl. Messe
Di	10.03.20	19:30	Bußfeier
Fr	13.03.20	16:30	Rosenkranzgebet
So	15.03.20	10:00	Wortgottesfeier
Fr	20.03.20	17:00	Kreuzwegandacht
So	22.03.20	08:30	Wortgottesfeier Fastensuppe
Fr	27.03.20	17:00	Rosenkranzgebet
So	29.03.20	10:00	Wortgottesfeier
APRIL			
Fr	03.04.20	17:00	Kreuzwegandacht
Sa	04.04.20	08:00	Bibellesemarathon 1. Teil
So	05.04.20	08:30	Hl. Messe - Palmsonntag
Do	09.04.20	17:00	Wortgottesfeier - Abendmahlsfeier - Gründonnerstag
		20:00	Ölbergandacht bis 23:00 Uhr
Fr	10.04.20	15:00	Liturgiefeier - Karfreitag
Sa	11.04.20	20:00	Hl. Messe - Auferstehungsfeier - Osternachtfeier
So	12.04.20	08:30	Wortgottesfeier - Ostersonntag
Mo	13.04.20	08:30	Wortgottesfeier - Ostermontag
		09:30	Bibellesemarathon 2. Teil
So	19.04.20	08:30	Wortgottesfeier
So	26.04.20	10:00	Hl. Messe
MAI			
So	03.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Florianifeier
Di	05.05.20	19:30	Kapellenmesse Lembach
So	10.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Muttertag
		19:30	Maiandacht
So	17.05.20	10:00	Wortgottesfeier
Mi	20.05.20	19:30	Bittgang Riebeis
Do	21.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Christi Himmelfahrt
So	24.05.20	10:00	Wortgottesfeier
So	31.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Pfingstsonntag
		19:30	Maiandacht
JUNI			
Mo	01.06.20	08:30	Hl. Messe - Pfingstmontag
So	07.06.20	08:30	Wortgottesfeier
Do	11.06.20	08:30	Hl. Messe mit Prozession - Fronleichnam
So	14.06.20	08:30	Wortgottesfeier
		19:30	Herz-Jesu-Andacht
So	21.06.20	09:30	Hl. Messe - Haus- und Fahrzeugsegnung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchbach
Di	23.06.20	19:30	Kapellenmesse Kottlingnondorf
So	28.06.20	10:00	Wortgottesfeier

JULI				
So	05.07.20	10:00	Wortgottesfeier	Schnitzel-essen
So	12.07.20	08:30	Wortgottesfeier	
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.				

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN	
Montag - 08:30 bis 11:00 Uhr Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer	
Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr Pfarrsekretärin Silvia Gundacker	
jeden 1. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber	
Kontakt - Pfarrbüro Kirchbach Telefon: 0720/205310-14 E-Mail: kirchbach@wvkirche.at	
unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.	
Die Pfarrbüros sind geschlossen: von 6. bis 14. April 2020 (Osterferien)	

VERANSTALTUNGEN		
jeden Montag	07:45	Morgenlob im Pfarrhof
jeden Mittwoch	19:00	Eucharistische Anbetung - Normalzeit
	19:30	Eucharistische Anbetung - Sommerzeit
MÄRZ		
So	GD um 08:30	Kreuzwegandacht NACH dem Gottesdienst
So	GD um 10:00	Kreuzwegandacht VOR dem Gottesdienst
Di	17.03.20	19:30 Bibelrunde im Pfarrhof
Di	24.03.20	14:00 Seniorennachmittag im Pfarrsaal
APRIL		
Sa	04.04.20	08:00 Bibellesemarathon Teil 1 im Pfarrsaal
Mo	13.04.20	09:30 Bibellesemarathon Teil 2 im Pfarrsaal
MAI		
Di	12.05.20	14:00 Seniorennachmittag mit Maiandacht
	23. - 24.05.20	Trödelmarkt im ehem. GH Eichinger
JUNI		
So	01.06.20	10:00 Burgl auswintern im Pfarrhof
Di	30.06.20	14:00 Seniorennachmittag im Pfarrsaal

Rorate



Wie auch schon in den letzten Jahren, gab es am letzten Donnerstag vor Weihnachten wieder eine Rorate.

Eingeladen waren alle Pfarrangehörigen, besonders aber die Schülerinnen und Schüler der Volks- und der Neuen Mittelschule. Nach dem Gottesdienst in der mit Kerzen beleuchteten Kirche, der von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet wurde, gab es im Martinssaal ein Frühstück mit Tee und Striezel.

Danke den Striezelbäckerinnen und allen, die mitgeholfen haben!

Maria Neuwirth



Advent 2019

Der Adventkranz war heuer erstmals vor dem Altartisch platziert und so während der Gottesdienste immer im Blickfeld. Herzlichen Dank der Familie Gundacker für den Kranz und der Familie Neuwirth für das Tischchen.



Alleinstehende Mitmenschen

In unserer Pfarre wird auch an die alleinstehenden Menschen gedacht. Die Mitglieder der Landjugend sorgten für vorweihnachtliche Stimmung, indem sie die selbstgebundenen und gesegneten Adventkränze überbrachten.

Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung haben heuer wieder Kekse gebacken und diese im Rahmen eines kurzen Weihnachtsbesuches übergeben.



Täuflingsfeier

Am 12. Jänner (Taufe Jesu) waren Eltern mit ihren Kindern, die im vergangenen Kalenderjahr getauft wurden, herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern. Nicole und Matthias Neuwirth, sowie Christine und Florian Rehberger waren mit ihren kleinen Lieblingen Sarah und Sophia Mira gekommen, um den Täuflingssegnen zu empfangen.



Brotbacken für Familienfasttag



In letzter Sekunde, gerade noch, ehe diese Ausgabe von Gemeinsam unterwegs die Redaktionsarbeit beendet, schummelte sich noch schnell das Abenteuer Brotbacken herein.

Die Kinder der zweiten Klasse Volksschule bereiteten Weckerl und Brot für den bevorstehenden Familienfasttag vor. Mit großer Konzentration und Begeisterung wird der Teig zubereitet, werden Weckerl geformt und mit diversen Zutaten bestreut. Geduld war gefordert, als der Teig rasten sollte, ehe es zur weiteren Verarbeitung ging. Sonja Rainer und Martina Hahn unterstützen die Kinder bei ihrer Arbeit. DANKE für die Zeit und Begeisterung, die ihr beide den Kindern schenkt.



Der Duft des Brotes und Gebäcks zog sich durch die ganze Schule und ließ allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Essen der selbstgebackenen Weckerl und Brote, die als Zuspeise zur Fastensuppe gereicht werden! Liebe Kinder, das habt ihr ganz toll gemacht! Ihr dürft stolz auf euch sein!



Sternsingeraktion

31 Buben und Mädchen zogen am 2. und 3. Jänner als Sternsinger von Haus zu Haus und überbrachten den Menschen die Friedensbotschaft. Für notleidende Menschen in Armutsgebieten wurden dabei € 3.350,- gesammelt. Da sich heuer erfreulicherweise besonders viele „Sternsinger“ gemeldet hatten, wurde eine neue Garnitur Gewänder angeschafft. Allen Sternsängern, Begleitern und Spendern noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Dankes kino für Sternsinger

Zehn Sternsinger/innen aus unserer Pfarre besuchten die gratis Kinovorstellung „Rafiki – Beste Freunde“. Das Dankes kino ist eine landesweite Aktion der Katholischen Jungschar. Der Film handelte von der Freundschaft dreier Mädchen, die durch den Ablehnungsbescheid für Naishas Asylantrag, auf eine harte Probe gestellt wurde.

Unsere Sternsinger genossen einen gemütlichen Kinonachmittag.



HINWEIS

Betrifft Karwoche:

Karfreitag:

Bitte zur Karfreitagsliturgie eine Blume zur Kreuzverehrung mitbringen.

Osternachtfeier:

bitte Kerze mit Tropffänger mitnehmen; es werden auch die Osterglaslichter vor dem Gottesdienst an den Kirchentüren verkauft.

Nach der Osternachtfeier **Friedhofsgang** mit Gräbersegnung und anschließend sind alle zur **Jause** in den Martinssaal eingeladen!

Betrifft Pfarrball:

Kartenpreis:

im Vorverkauf: € 7,-

an der Abendkassa: € 9,-

Tischreservierungen möglich

Choral Evensong



„Das Jahr steht auf der Höhe...“

Abendgebet und Musik

bringen den Tag in Gleichklang

24. Juni 2020 – 19:30 Uhr
Pfarre Martinsberg

Probentermine.

2.6., 9.6. und 16.6.

jeweils 19:30 Uhr

Pfarrsaal Martinsberg

24.6. um 18:00 Uhr

Pfarrkirche Martinsberg

 Pfarrverband St. Josef
im Waldviertel

 KIRCHENMUSIKREFERAT
DER DIÖZESE ST. PÖLTEN

MÄRZ				
So	01.03.20	08:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Fastensuppe
Do	05.03.20	19:30	Kapellenmesse Klein Gerungs	
So	08.03.20	10:00	Wortgottesfeier	
So	15.03.20	10:00	Wortgottesfeier	
Di	17.03.20	19:30	Bußfeier	
So	22.03.20	08:30	Wortgottesfeier	
So	29.03.20	08:30	Hl. Messe	
APRIL				
So	05.04.20	10:00	Wortgottesfeier - Palmsonntag	
Do	09.04.20	17:00	Hl. Messe - Abendmahlfeier - Gründonnerstag	
Fr	10.04.20	15:00	Liturgiefeier - Karfreitag	
Sa	11.04.20	20:00	Wortgottesfeier - Auferstehungsfeier - Osternacht	
So	12.04.20	10:00	Wortgottesfeier - Ostersonntag	
Mo	13.04.20	10:00	Wortgottesfeier - Ostermontag	
So	19.04.20	08:30	Hl. Messe	
So	26.04.20	08:30	Wortgottesfeier	
MAI				
So	03.05.20	10:00	Hl. Messe - Florianifeier	
So	10.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag	
Di	12.05.20	19:30	Maiandacht	
Do	14.05.20	19:30	Kapellenmesse Klein Pertholz	
So	17.05.20	10:00	Hl. Messe - Erstkommunion	
Mo	18.05.20	19:30	Bittgang	
Do	21.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Christi Himmelfahrt	
So	24.05.20	08:30	Wortgottesfeier	Sportlerheurer
So	31.05.20	08:30	Hl. Messe - Familiengottesdienst - Pfingstsonntag	Pfarrcafe
JUNI				
Mo	01.06.20	10:00	Wortgottesfeier - Pfingstmontag	
Fr	05.06.20	18:00	Lange Nacht der Kirchen	
So	07.06.20	10:00	Wortgottesfeier	
Do	11.06.20	10:00	Hl. Messe mit Prozession - Fronleichnam	
So	14.06.20	08:30	Hl. Messe - Vatertag	40 Jahre Rotes Kreuz Martinsberg
So	21.06.20	08:30	Wortgottesfeier	
Mi	24.06.20	18:00	Evensong	
So	28.06.20	08:30	Wortgottesfeier	

JULI			
Fr	03.07.20	07:45	Schulschlussgottesdienst
So	05.07.20	10:00	Wortgottesfeier
So	12.07.20	10:00	Wortgottesfeier FF-Fest
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN	
Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr Pfarrsekretärin Doris Schroll	
Donnerstag - 08:00 bis 10:00 Uhr Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer	
jeden 3. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber	
Kontakt - Pfarrbüro Martinsberg Telefon: 0720/205310-15 E-Mail: martinsberg@wvKirche.at	
unter www.wvKirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.	
Die Pfarrbüros sind geschlossen: von 6. bis 14. April 2020 (Osterferien)	

VERANSTALTUNGEN			
MÄRZ			
Do	12.03.20	16:00	Kinderkleiderbasar im Martinssaal
Fr	13.03.20	08:00	Kinderkleiderbasar im Martinssaal
Sa	28.03.20	20:00	Theater "Diamantenroulette" im Martinssaal
So	29.03.20	14:00	Theater "Diamantenroulette" im Martinssaal
APRIL			
Sa	04.04.20	20:00	Theater "Diamantenroulette" im Martinssaal
So	05.04.20	20:00	Theater "Diamantenroulette" im Martinssaal
Mi	15.04.20	14:30	Jahresfestkreis im Pfarrhof
Sa	18.04.20	20:00	Pfarrball
Sa	25.04.20	20:00	Konzert der TMK Martinsberg im Martinssaal
MAI			
	23. - 24.05.20		Sportlerheurer
JUNI			
Fr	05.06.20	18:00	Lange Nacht der Kirchen
So	14.06.20		Jubiläumsfeier der RK Ortsstelle
JULI			
	11. - 12.07.20		Fest der Freiwilligen Feuerwehr Martinsberg

Martinsfest der Kindergartenkinder

Der Kindergarten Rappottenstein feierte auch dieses Jahr wieder sein traditionelles Martinsfest in der Pfarrkirche. Die Kinder versammelten sich vor der Kirche und zogen miteinander ein. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gestaltete die Feier gemeinsam mit den Pädagoginnen, die Kinder sangen Lieder und erzählten die Geschichte des hl. Martin in einem kleinen Theaterstück. Anschließend zogen die Besucher mit Laternen durch den Ort. Nach dem Abendlob um das Martinsfeuer konnten sich alle bei Brot, Kinderpunsch und Tee noch stärken.



Nikolaus

Auch die Kinder im Kindergarten wurden vom Nikolaus besucht. Dieser sprach mit den Kindern über den Heiligen, der die Kinder besonders gern hatte. Die Kindergartenkinder erlebten an diesem Vormittag besonders viel Freude - das war doch auch die Absicht des heiligen Nikolaus!



Kinderkirche

Elisabeth Mayerhofer-Sebera lud die Kinder in Rappottenstein und in Kirchbach zu einem vorweihnachtlichen Kindergottesdienst ein.

Gemeinsam gestalteten die Kinder den Weg von Maria und Josef bis zur Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. Mit Freude und intensiver Anteilnahme machten die Kinder mit.

Danke, liebe Elisabeth für die schön gestaltete Kinderkirche, sagt:
Barbara Gattringer



Auch der Kirchenchor bekam vom Nikolaus Besuch!

Der Kirchenchor Rappottenstein gestaltet so manchen Gottesdienst. Rund um den Nikolaustag wurden die fleißigen Sängerinnen und Sänger vom Hl. Nikolaus besucht und mit Süßigkeiten „belohnt“.



Weihnachtsmette

Die Feier der Weihnachtsmette, zelebriert von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera, wurde in diesem Jahr von Katrin Fichtinger, einem Bläserensemble musikalisch und mit den Firmlingen so schön mitgestaltet.

Ein Bläserensemble bestehend aus Jakob und Johannes Stiermeier, Viktoria Waldbauer, Silvia Kendlbacher sowie Ulrike und Florian Kreuzer eröffnete gemeinsam mit Kathrin Fichtinger an der Orgel die Mette am 24.12.2019. Des Weiteren gestaltete ein Vokalensemble, das aus Livia und Alina Stöger, Jessica Weissensteiner, Sarah Fröschl und Michelle Haunschmidt bestand, die Wortgottesfeier mit. Marlene Wallner auf der Geige und Kathrin Fichtinger an der Orgel spielten außerdem einige Instrumentalstücke. Das abschließende Lied „Stille Nacht“ wurde vom Volk gesungen und sowohl vom Bläserensemble als auch der Orgel begleitet.



Sternsingeraktion 2020

Herzlichen Dank für die große Unterstützung

Kinder und Jugendliche zeigen es vor: es liegt an uns, die Welt lebenswert zu gestalten!

Die Sternsingeraktion 2020 ist erfolgreich abgeschlossen, die Gewänder hängen wieder in den Kästen, die Kronen sind gut verstaut. Anfang Jänner machten sich Kinder und Jugendliche als Sternsinger auf den Weg durch die ganze Pfarre Rappottenstein. Am 6. Jänner 2020 fand beim Gottesdienst in der Pfarre Rappottenstein der Abschluss der Aktion statt, wo die Kinder nochmal der ganzen Pfarrgemeinde die frohe Botschaft verkündeten.

Allen Pfarrverantwortlichen, allen voran Irmgard Prem, die die Touren für die Sternsingergruppen eingeteilt hat, ein herzliches Dankeschön für die Organisation. Den Sternsinger/innen und Begleiter/innen vielen Dank für die tausenden Schritte, für die Begegnungen in den Pfarren, für das Überbringen der Friedensbotschaft der heiligen drei Könige und für den Segen für das neue Jahr 2020.

Bei der Sternsingeraktion in Rappottenstein wurden **€ 5.684,-** gesammelt. Vielen Dank allen Rappottensteinern für die Spende!



Orgelpatenschaften

An alle Fans der Rappottensteiner Pfarrkirchenorgel!

Wie allseits bekannt, ist die Orgel der Pfarrkirche Rappottenstein derzeit „im Krankenhaus“ oder „auf Reha“. Das heißt, sie wird generalüberholt und gereinigt, erneuert, ergänzt in der Orgelbauwerkstatt Pemmer in Purk.

Der Pfarrgemeinderat konnte sich im vergangenen Herbst bei einem Besuch in der Werkstatt Pemmer ein Bild davon machen, wie weit die Arbeiten an unserer Orgel fortgeschritten sind.

„Wir haben bisher für die Reparatur bezahlt; jetzt investieren wir in ein gutes Instrument.“ Ein Zitat nach dem Besuch bei unserer Orgel.

Nun bieten wir den Fans der Orgel die Möglichkeit, ebenso in diese Königin der Instrumente zu investieren. Es gibt ab sofort die Möglichkeit, die Patenschaft für eine Orgelpfeife zu übernehmen. Für die kleinen Pfeifen (die obersten 12 Töne/Tasten in allen Registern), kann eine Patenschaft für €25,- übernommen werden. Die Patenschaft für größeren Pfeifen benötigt Investitionen, die der Größe und dem Ton der Pfeife angepasst sind.

Die übernommene Patenschaft wird in einem eigens dafür erstellten **Orgel-Stifter-Buch** eingetragen werden. Dieses Buch liegt im Pfarrbüro auf und geht dann ins Pfarrarchiv über. Somit ist es jederzeit möglich, sich für eine Patenschaft zu melden und sich in dieses Buch eintragen zu lassen.

Die Orgel verfügt über **98 Tasten** (2 Manuale), **27 Pedale** und **15 Register**. Das ergibt eine Gesamtzahl von **1.875 Pfeifen**. Es sind also genügend Pfeifen für sinnvolle Investition einer Orgelpfeifen-Patenschaft vorhanden!



Hinweis: Es ist eine Haussammlung für die Kostendeckung der „Orgel-Reha“ geplant. Der Termin steht noch nicht fest. Genaueres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von Gemeinsam unterwegs. Ebenso gibt es in der nächsten Ausgabe Informationen, in ob, wann und in welcher Art und Weise Sie die Aufbauarbeiten der Orgel beobachten können und die Möglichkeit zum Fragen stellen haben.

Fastensuppenaktion

Die Pfarre sucht ...

Organisator/in

für die Fastensuppenaktion in der Pfarre Rappottenstein!

Die einzelnen Ortschaften der Pfarre Rappottenstein sind für einzelne Pfarraktionen eingeteilt, damit jede Ortschaft eine Aufgabe hat. Die alljährliche Einteilung sieht wie folgt aus, damit auch jede Ortschaft regelmäßig dran kommt:

Fastensuppenaktion:

Grünbach, Klein Nondorf, Reichenbach

Osterfrühstück:

Pfaffendorf, Grötschen, Höhendorf

Kaffee&Kuchen beim

Pfarrheuringen:

Roiten, Dietharts

Aufstriche bei Erntedank:

Hausbach, Feuranz, Neustift, Aggsbach, Arnreith

Missionssonntag Pfarrkaffee:

Pehendorf, Pirkenreith, Kl. Kamp

Advent-Pfarrkaffee:

Rappottenstein, Ritterkamp

An dieser Stelle gilt es einen großen Dank an alle fleißigen Helfer, die an einer oder sogar mehreren Aktionen, in irgendeiner Form beteiligt sind! Herzlichen Dank für euren ehrenamtlichen Einsatz!

Aktuell sind für den Aufgabenbereich **„Fastensuppenaktion“** die Ortschaften **Grünbach und Klein Nondorf** auf der Suche nach einem Organisator/ einer Organisatorin, der oder die sich um die **Suppenaktion am Sonntag, 15. März 2020** (Gottesdienst um 8:30 Uhr) im Pfarrheim Rappottenstein umschauen würden.

Wer würde sich als **„freiwilliger Kopf“** der Suppenaktion bereit erklären? Wir bitten euch/ dich um eure/ deine hilfreiche Unterstützung!

Wir freuen uns, über dein Engagement, bitte melden bei

Roswitha Groiß 0664/4999094!

Danke bereits im Voraus für deine Mithilfe, damit wir auch in diesem Jahr eine Fastensuppenaktion in der Pfarre Rappottenstein haben!



MÄRZ			
So	01.03.20	10:00	Wortgottesfeier
So	08.03.20	10:00	Hl. Messe
Mi	11.03.20	19:30	Kapellenmesse Pfaffendorf
So	15.03.20	08:30	Wortgottesfeier Fastensuppe
Do	19.03.20	19:30	Bußfeier
So	22.03.20	10:00	Wortgottesfeier
Mi	25.03.20	15:00	Ultreya für Cursillisten
So	29.03.20	08:30	Wortgottesfeier
APRIL			
So	05.04.20	10:00	Hl. Messe - Palmsonntag
Do	09.04.20	xxxx	Gründonnerstag
Fr	10.04.20	20:00	Liturgiefeier - Karfreitag
Sa	11.04.20	xxxx	Grabesruhe - Karsamstag
So	12.04.20	05:00	Hl. Messe - Ostermorgenfeier - Ostersonntag
Mo	13.04.20	10:00	Wortgottesfeier - Ostermontag
So	19.04.20	10:00	Wortgottesfeier
Di	21.04.20	19:30	Kapellenmesse Roiten
So	26.04.20	08:30	Hl. Messe
MAI			
So	03.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Florianifeier
So	10.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag
Di	12.05.20	19:30	Kapellenmesse Neustift
So	17.05.20	08:30	Hl. Messe
Mo	18.05.20	19:30	Bittgang zur Annakapelle
Do	21.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Christi Himmelfahrt
		14:30	Maiandacht in Pirkenreith
So	24.05.20	08:30	Wortgottesfeier
Di	26.05.20	19:30	Kapellenmesse Klein Nondorf
So	31.05.20	09:30	Wortgottesfeier - Pfingstsonntag WF im Festzelt der FF Roiten
JUNI			
Mo	01.06.20	10:00	Hl. Messe - Pfingstmontag
Di	02.06.20	13:30	Ministrantentag des Pfarrverbandes
So	07.06.20	10:00	Wortgottesfeier
Do	11.06.20	10:00	Wortgottesfeier - Fronleichnam
So	14.06.20	08:30	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
Di	16.06.20	19:30	Kapellenmesse Aggsbach
So	21.06.20	08:30	Hl. Messe
So	28.06.20	08:30	Wortgottesfeier WF im Festzelt der FF Pehendorf
Di	30.06.20	19:30	Kapellenmesse Pehendorf

JULI			
Fr	03.07.20	08:00	Schulschlussgottesdienst
So	05.07.20	08:30	Wortgottesfeier Kirtag
So	12.07.20	10:00	Wortgottesfeier Kirtag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN	
Montag - 08:00 bis 10:00 Uhr Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer	
Donnerstag - 08:00 bis 11:00 Uhr Pfarrsekretärin Silvia Gundacker	
jeden 1. Donnerstag im Monat - 08:00 bis 09:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber	
Kontakt - Pfarrbüro Rappottenstein Telefon: 0720/205310-16 E-Mail: martinsberg@wvkirche.at	
unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.	
Die Pfarrbüros sind geschlossen: von 6. bis 14. April 2020 (Osterferien)	

VERANSTALTUNGEN			
MÄRZ			
So	GD um 08:30	Kreuzwegandacht NACH dem Gottesdienst	
So	GD um 10:00	Kreuzwegandacht VOR dem Gottesdienst	
APRIL			
So	12.04.20	20:00	Osterkonzert der Musikkapelle Rappottenstein in der NMS
MAI			
So	03.05.20	Jahrmarkt am Marktplatz	
	30. - 31.05.20	Fest der Freiwilligen Feuerwehr Roiten	
JUNI			
Di	02.06.20	13:30	Ministrantentag des Pfarrverbandes
	26. / 28.06.20	Fest der Freiwilligen Feuerwehr Pehendorf	
JULI			
Sa	12.07.20	40 Jahre Musikkapelle Rappottenstein	
So	05.07.20	Kirtag am Marktplatz	
So	12.07.20	Nachkirtag am Marktplatz	

Missionskerzenverziern

Mitte November wurden die Missionskerzen von den Firmlingen welche 2020 gefirmt werden gestaltet. Schön dass so viele unsere Einladung angenommen haben, um die Kerzen gemeinsam mit dem Motiv zu schmücken und dann mit der Infoschrift zu verpacken. Das Motto von der Katholischen Frauenbewegung lautete: **"Ich bringe euch eine große Freude".**

Diese Aktion wird von der katholischen Frauenbewegung seit 1972 alljährlich im Advent durchgeführt. Dabei stieg die Anzahl der verzierten und verkauften Kerzen von 20.000 auf 35.000 pro Jahr in der Diözese. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Kerzen können jedes Jahr ca. 20 Projekte in 15 Ländern, auf 4 Kontinenten unterstützt werden.



Die Kerzen wurden im Anschluss an die Ultrea –Messe, welche am Mittwochabend dem 20. November im Pfarrsaal gefeiert wurde, gesegnet und ebenfalls beim Markt zum Verkauf angeboten.



Adventmarkt

An zwei Tagen wurden fleißig Adventkränze, Türbögen, Gestecke und andere Basteleien für den Adventmarkt vorbereitet. Am Donnerstagnachmittag verpackten einige Frauen noch die gespendeten Kekse, um diese dann beim Markt auch für Interessierte zu verkaufen. Am Samstagnachmittag den 23. November und am Sonntagvormittag den 24. November war der Markt dann für interessierte zu besuchen. Es fand auch wieder die Buchausstellung statt. Außerdem wurden wieder Getränke und Kuchen für das Kinderhospiz „Sterntalerhof“ angeboten.

Mit den Reingewinn von dem Marktangeboten wurden folgende Projekte unterstützt:

- Haus der Frau und die Gesellschaft für ganzheitliche Förderung in Zwettl mit je **€ 200,-**
- Emmausgemeinschaft St. Pölten mit **€ 160,-**
- unsere Pfarre mit **€ 150,-**
- Emmausgemeinschaft in Lilienfeld mit **€ 100,-** und die
- katholische Glaubensinformation mit **€ 50,-**

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Mitgestalter bei der Vorbereitung des umfangreichen Angebotes, sowie auch an die Besucher für ihr großes Interesse, durch die wir wieder einige Sozialeinrichtungen unterstützen konnten.



Sternsinger

Am 3. und 4. Jänner waren wieder über 20 Kinder und Jugendliche in unserer Pfarre unterwegs, um Gottes Segen für das Jahr 2020 zu bringen. Dabei wurden € 4.654,- für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar gesammelt. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte unterstützt, die Armut und Unrecht in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mildern. Vielen Dank an die Könige und Sternträger, Begleiter und gastfreundlichen Familien.



Vorbereitungstreffen zum Familienfasttag 2020

Am Donnerstag 13. Februar kamen Maria Mayer- Schwingenschlögl und Gerlinde Hämmerle vom Projektteam der Katholischen Frauenbewegung in den Pfarrsaal nach Schönbach um über das diesjährige Schwerpunktland Indien zu erzählen. Es gab auch einen Film zu sehen, mit einem Bericht über die gestarteten Maßnahmen, um die Lebensumstände dort zu verbessern. Den Abschluss bildete noch ein kurzer Liturgieteil des ersten Fastensonntages.



Frühlingserwachen

28. & 29. März 2020

Frühlingserwachen in Schönbach

Am 28. & 29. März

von 9:00-12:00 Uhr & 13:00-17:00 Uhr

laden wir recht herzlich zum Frühlingserwachen ein.

Dekoartikel für den Garten, Speisenweihkekörbchen und regionale Schmankerl im Klosterladen erwarten die Besucher.

Gerne verlängern wir auch Ihre NÖ Card für die neue Saison.

Museumsfrühling 16.& 17. Mai 2020

Tag der offenen Türen:

Sa. 16. Mai 14:00 -17:00 Uhr

So. 17. Mai 09:00 -17:00 Uhr

Pflanzenmarkttag im Korb. Garten bzw. Klosterhof



50 Jahre NMS Schönbach

Am Freitag, dem **8. Mai** feiert die NMS Schönbach ihr 50jähriges Bestehen. Um 19.30 laden Schüler/innen und Lehrer/innen zu einem Festakt, der mit Liedern, Tänzen und diversen Beiträgen einen Einblick in die vergangenen 50 Jahre gewährt. Im Anschluss werden Sie kulinarisch verwöhnt, außerdem können Sie die Schu-

le besichtigen.

Sommertheater

Liebe Theaterfreunde!

Nach dem Erfolg anlässlich unseres 20-Jahr-Jubiläums spielen wir auch in diesem Jahr wieder auf der Klosterbühne Schönbach (Freiluft).

Dieses Jahr steht der zeitlose Klassiker „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ von Johann Nestroy auf dem Programm:

Die schöne, heile Welt ist aus den Fugen geraten, die Jugend verspielt scheinbar leichtfertig ihre Zukunft, die „alten Werte“ zählen nichts mehr. Schuld daran ist der böse Geist Lumpazivagabundus, der über die Schicksalsgöttin Fortuna sagt:

„Was meine wahren Anhänger sind, die machen sich nicht so viel aus ihr. Kommt's Glück einmal, so werfen sie's beim Fenster hinaus, und kommt's noch einmal, so treten sie's mit Füßen.“

Das will Fortuna natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Durch drei Sterbliche, den Schneider Zwirn, den Tischler Leim und den Schuster Knieriem will sie das Gegenteil beweisen und überschüttet diese mit einem Lotteriegewinn.

Der verzweifelt verliebte Tischler, der vernügnungssüchtige Schneider und der melancholische Schuster sind das „liederliche Kleeblatt“ und die drei Handwerksburschen versuchen nun auf unterschiedlichste Art und Weise ihr Glück zu machen ...



Merken Sie sich schon jetzt die Termine vor:

Freitag, 26.06.2020, 19:30 Uhr
 Samstag, 27.06.2020, 19:30 Uhr
 Freitag, 10.07.2020, 19:30 Uhr
 Sonntag, 12.07.2020, 15:00 Uhr
 Samstag 18.07.2020, 19:30 Uhr
 Freitag, 24.07.2020, 19:30 Uhr
 Samstag, 25.07.2020, 19:30 Uhr

Tickets ab Mai 2020 erhältlich unter www.oeticket.com, in allen Raiffeisenbanken sowie an der Abendkassa.

Weitere Infos unter [www.facebook.com / Theater am Schönbach](http://www.facebook.com/TheateramSchönbach)
 „Geht's hi und schaut's eich des aun - Mia tat'n uns gfrei'n!“

Jürgen Mayerhofer, Obmann

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN

Montag - 08:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin Angela Mach

Freitag - 08:00 bis 10:00 Uhr

PAss Eva Spreitzer

jeden 2. Donnerstag im Monat - 08:00 bis 09:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Schönbach

Telefon: 0720/205310-17

E-Mail: schoenbach@wvkirche.at

unter **www.wvkirche.at**

finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Die Pfarrbüros sind geschlossen:

von 6. bis 14. April 2020 (Osterferien)

MÄRZ				
So	01.03.20	10:00	Wortgottesfeier	
Di	03.03.20	14:00	Senioren-gottesdienst	
Fr	06.03.20	18:30	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrhof	
So	08.03.20	08:30	Wortgottesfeier	
So	15.03.20	08:30	Hl. Messe	
Do	19.03.20	09:00	Hl. Messe - Hl. Josef	
So	22.03.20	10:00	Wortgottesfeier	
Di	24.03.20	19:30	Bußfeier	
So	29.03.20	10:00	Hl. Messe - Vorstellung der Erstkommunion-kinder	Fasten-suppe
APRIL				
So	05.04.20	09:00	Wortgottesfeier - Palmsonntag	
Do	09.04.20	20:00	Wortgottesfeier - Abendmahlfeier - Gründonnerstag	
Fr	10.04.20	15:00	Liturgiefeier - Karfreitag	
Sa	11.04.20	09:00	Anbetung - Grabesruhe - Karsamstag	
		20:00	Auferstehungsfeier - Osternacht	
So	12.04.20	10:00	Hl. Messe - Ostersonntag	
Mo	13.04.20	08:30	Wortgottesfeier - Ostermontag	
Do	16.04.20	19:30	Kapellenmesse Dorfstadt	
So	19.04.20	09:00	Wortgottesfeier mit Miniaufnahme	Pfarrcafe (Oberort)
So	26.04.20	10:00	Wortgottesfeier	
MAI				
So	03.05.20	08:30	Hl. Messe - Florianifeier	
Sa	09.05.20	10:00	Ehejubiläumsmesse	
So	10.05.20	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag	
So	17.05.20	08:30	Wortgottesfeier	
Di	19.05.20	19:00 19:30	Abmarsch Mach-Säge Bittgang bei Marterl bei Fam. Geiger;	
Mi	20.05.20	07:30	Bittgang zum Marterl Fam. Wagner	
Do	21.05.20	10:00	Hl. Messe - Erstkommunion - Christi Himmelfahrt	
So	24.05.20	10:00	Wortgottesfeier	
		15:00	Maiandacht bei DANKstelle (Eingang Pfarrsaal)	
Do	28.05.20	19:30	Kapellenmesse Klein Siegharts	
So	31.05.20	08:30	Wortgottesfeier - Pfingstsonntag	

JUNI				
Mo	01.06.20	12:00	Wallfahrtsmesse beim Eisernen Bild - Pfingstmontag	
So	07.06.20	08:30	Wortgottesfeier	
Do	11.06.20	08:30	Wortgottesfeier - Fronleichnam	
Sa	13.06.20	09:30	Hl. Messe - Firmung	
So	14.06.20	10:00	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession	
Mo	15.06.20	09:00	Hl. Messe - Veitstag	
Do	18.06.20	19:30	Kapellenmesse Lohn	
So	21.06.20	10:00	Wortgottesfeier	
So	28.06.20	08:30	Wortgottesfeier	
JULI				
Fr	03.07.20	08:00	Schulschluss-gottesdienst	
So	05.07.20	10:00	Wortgottesfeier	WF im Beach-festzelt
So	12.07.20	08:30	Wortgottesfeier	

VERANSTALTUNGEN			
MÄRZ			
So	GD um 08:30		Kreuzwegandacht NACH dem Gottesdienst
So	GD um 10:00		Kreuzwegandacht VOR dem Gottesdienst
10. - 18.03.20	18:00		Josefiandacht
Sa	28.03.20	09:00	Frühlingserwachen in Schönbach
So	29.03.20	09:00	Frühlingserwachen in Schönbach
APRIL			
Sa	25.04.20	20:00	Konzert der Musikkapelle im Turnsaal der NMS
MAI			
Fr	08.05.20	19:30	Festakt 50 Jahre NMS Schönbach
Mi	13.05.20	18:00	Konzert der Musikschule im Klosterhof
Sa	16.05.20	14:00	Museumsfrühling mit Pflanzenmarkt im Klosterhof
So	17.05.20	09:00	Museumsfrühling im Klosterhof
JUNI			
Mo	01.06.20	09:00	Abmarsch Kirche Schönbach - Wallfahrt zum Eisernen Bild
Sa	06.06.20	04:00	Abmarsch Wallfahrt nach Maria Taferl
		15:30	Wallfahrergottesdienst in Maria Taferl
Fr	26.06.20	19:30	Theater im Klosterhof "Der böse Geist Lumpazivagabundus"
Sa	27.06.20	19:30	Theater im Klosterhof "Der böse Geist Lumpazivagabundus"
JULI			
Fr	10.07.20	19:30	Theater im Klosterhof "Der böse Geist Lumpazivagabundus"
So	12.07.20	15:00	Theater im Klosterhof "Der böse Geist Lumpazivagabundus"

ELEKTROTECHNIK

ALTERNATIVE ENERGIE

INDUSTRIE- &
BAUSTROMANLAGEN



Ing. Permoser M.
0664 88501883

ALARMANLAGEN

VIDEOÜBERWACHUNG

ZUTRITTSYSTEME



Waldhäusl S.
0664 2350455

Spitzer Straße 24
3631 Ottensschlag

office@aes-energietechnik.at
www.aes-energie.at

02872 7541-20

HRACHO
WINA

Armin
Stemmer

Dietmanns 1 3632 Bad Traunstein
armin.stemmer@aon.at
(02878) 66 71 (0664) 53 30 146

Fenster + Türen

INTERNET
DOMAIN **SERVER**
TELEFONANLAGEN **WEBSITE**
EHRLICH **& FAIR**
VON WALDVIERTLERN **WEB-**
FÜR WALDVIERTLER **DESIGN**

